HORGÄWÄDIHERZ

DAS HANDBALL-MAGAZIN HORGEN/WÄDENSWIL

FRAUEN

VIZETITEL IM REGIOCUP

MÄNNER

ERNEUT
IN DEN TOP 3

ROMAN SIDOROWICZ

«BACK TO THE ROOTS»

03 / 2023

Inhalt

04 NLB Männer

05 Roman Sidorowicz

05 Zwei neue Gesichter am linken Zürichsee

10 1. Liga Männer

14 Junioren U13

16 Interview Pedrag Milicic

18 Regiocup

22 Frauen 2. Liga

24 Juniorinnen FU14

26 Bericht Emelie Chaulieu

28 Mitgliederversammlung

32 Gönnerverdankung

36 Vorstand

42 Teams

Titelseite:

Name:	Roman Sidorowicz
Rückennummer:	11
Geburtsdatum:	08.08.1991
Grösse/Gewicht:	186cm / 80kg
Nationalität:	Schweiz / Polen
Zivilstand:	ledig
Beruf:	Pfändiungsbeamter
Position:	Rückraum
Handballerische Laufbahn:	HCH, GAN Foxes, GC Amicitia Zürich, Pfadi Winterthur, MT Melsungen, Pfadi Winterthur, SGHW

Impressum

Herausgeberin
SG Horgen / Wädenswil
www.sghw.ch

Redaktionsteam
Leitung:
Annette Weissbaum
Ralf Weissbaum

Andreas Schnelli
Beat Rellstab
Hans Stapfer
Nico Wolfer
Stephan Knop

Kontaktadressen
HC Wädenswil
Postfach 209
8820 Wädenswil

HC Horgen
Postfach 201
8810 Horgen

www.sghw.ch

Inserateannahme
Staffel Medien AG, Zürich
Annette Weissbaum
044 289 89 00
sghw@staffelmedien.ch

Layout, Gestaltung & Druck
Staffel Medien AG
Binzstrasse 9, 8045 Zürch
www.staffelmedien.ch

Auflage
8'500

Nächste Ausgabe erscheint Januar 2024

Alle Artikel und Beiträge unterliegen dem Urheberrecht. Beiträge welche namentlich gekennzeichnet sind, müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Für sie ist allein der jeweilige Autor verantwortlich.

ERNEUT IN DEN TOP 3

Nach einer wiederum erfolgreichen Saison mit hochklassigen Spielen klassiert sich das NLB-Team erneut in den Top 3 der Liga.

AUTOR:
BEAT RELLSTAB

Zum dritten Mal in Folge konnte sich das Fanionteam von Pedja Milicic in den Top 3 der NLB klassieren. Leider hat es in der vergangenen Saison nicht für die Aufstiegs-Play-offs gereicht, was rückblickend jedoch keine Katastrophe ist, denn Platz 3 entspricht dem Gezeigten. Obwohl ein Aufstieg in den vergangenen Saisons nie angestrebt wurde, wäre ein solcher durchaus möglich gewesen, jedoch durch die neuen Vorgaben des SHV finanziell und infrastrukturell für unsere Vereine nicht mehr tragbar gewesen. So müssten ab nächster Saison bereits 40 Meter LED-Banden installiert und auf einem einheitlichen Boden (nur mit Handballlinien) gespielt werden. Ab der Saison 2024/2025 müsste zudem ein Projekt für eine Halle mit zwei Tribünen und einem Fassungsvermögen von 1500 Zuschauern vorliegen oder bereits bestehen, ansonsten müsste in die Saalsporthalle ausgewichen werden. Diese und weitere Vorgaben müssen wir in unsere zukünftigen Planungen mit einbeziehen, sollten wir jemals in die NLA bzw. QHL aufsteigen wollen.

Aktuell müssen wir aber die kommende Saison planen, was uns Sportverantwortlichen nach den Abgängen von fünf Leistungsträgern (Simon Gantner, Simon Kälin, Yves Imhof, Luzian Lechner und Oleksii Shcherbak) einiges an Arbeit beschert hat. Mit den aktuellen Neuzugängen Björn Buob (HC Kriens-Luzern) und Philippe Cachin (GC Amicitia Zürich) konnten wir die Positionen am Kreis und im Tor sehr gut kompensieren. Kurz vor Redaktionsschluss konnten wir einen Transfercoup vermelden. Roman "Sido" Sidorowicz kehrt an das linke Zürichseeufer zurück und besetzt die Position im Rückraum. Aus der 2. Mannschaft rückt David Kälin nach und übernimmt die Position seines zurückgetretenen Bruders, zudem kehrt Tim Wünsch von einem Auslandaufenthalt zurück. Gespannt sein darf man auch auf die Entwicklung der Nachwuchshoffnungen Fadri Eichholzer, Luka Sokcevic und Joël Gorlé.

Die Mannschaft hat die Vorbereitungsphase 1 bereits hinter sich und absolvierte einen Teamevent mit Bogenschiessen und anschliessendem Essen im Schützi. Anfang August startete das Team mit dem Trainingslager in die direkte Saisonvorbereitung und bestreitet auch Trainingsspiele gegen diverse NLA-Teams.
(Spielplan auf www.sghw.ch)

Das erste Heimspiel findet am Sonntag, 3. September 2023, gegen das starke Farmteam des HC Kriens-Luzern, Handball Emmen, statt. Anpfiff ist um 16 Uhr in der Sporthalle Waldegg.

Beat Rellstab
Sportchef

RÜCKBLICK AUF DEN SAISONABSCHLUSS

Nach einer emotionalen Achterbahnfahrt in den letzten drei Spielen, erneut in den Top 3 platziert.

AUTOR: NICO WOLFER

Die 1. Mannschaft erlebte in den letzten drei Spielen der Saison eine emotionale Achterbahnfahrt. Einen enttäuschenden Auftritt im See-Derby gegen Handball Stäfa, eine durchzogene Leistung im letzten Auswärtsspiel in Gossau und einen überzeugenden Abschluss der Saison gegen den späteren Aufsteiger CS Chénois Genève Handball.

Das Spiel gegen Handball Stäfa entpuppte sich als harte Herausforderung für die SG Horgen/Wädenswil. Von Anfang an schien es, als fehle dem Team das gewisse Feuer, um gegen die starken Gegner anzukommen. Stäfa zeigte eine überzeugende Leistung auf dem Spielfeld und war den Spielern der SG Horgen/Wädenswil in vielen Aspekten deutlich überlegen. Bereits zur Pause lagen die Linksufrigen mit fünf Toren zurück und fanden keinen Zugriff auf das Angriffsspiel der Stäfner. Trotz eines letzten Aufbäumens in der zweiten Halbzeit und einer Mini-Aufholjagd ging auch das Rückspiel an das Team von der Goldküste.

Dennoch liess sich die SG nicht entmutigen und setzte alles daran, in der folgenden Woche eine verbesserte Leistung zu zeigen, um den verdienten dritten Platz zu sichern. In einem phasenweise spannenden Spiel gegen Fortitudo Gossau zeigten die Spieler der SG Horgen/Wädenswil ihre Entschlossenheit und Leidenschaft. Sie kämpften hart und zeigten eine deutliche Verbesserung im Vergleich zur vorherigen Partie. Mit einer konzentrierten Abwehr-

leistung und einem stark aufspielenden Goali-Duo gelang es der SG die Punkte 34 und 35 mit an den Zürichsee zu nehmen. Der damit gesicherte dritte Platz ist ein Beweis für die kontinuierliche Arbeit von Trainer Milicic und den Einsatz der Mannschaft während der Saison.

Am 13. Mai war es dann so weit, das letzte Spiel der Saison 22/23 gegen den Play-off-Teilnehmer CS Chénois Genève stand an. Es sollte ein spezielles Spiel werden, da nicht weniger als fünf Verabschiedungen auf dem Plan standen. Doch zuerst ging es vor gefüllter Waldegg-Halle darum, die Saison mit einem erfolgreichen Spiel zu beenden. Der Start der Seebuben verlief nicht wie gewünscht und so sah es nach zwölf Minuten und einem 5:10-Rückstand nach einem dunklen Abend für die SG aus. Das Team liess sich jedoch nicht abschütteln und konnte, angepeitscht vom heimischen Publikum, den Score zur Pause wieder ausgleichen. Nach der Pause entschied sich der wunderbar aufgelegte Jonas Steiner zusammen mit einer überragenden Deckung, keine Tore mehr zu bekommen und so konnte die SG vorentscheidend mit 26:20 davonziehen. Wenig überraschend war es Simon Gantner, der in seinem 183. NLB-Spiel für Horgen/Wädenswil die beiden letzten Tore der Partie erzielte. Der Jubel danach, grenzenlos!

Der Abschied nach dem Spiel war emotional. Neben den Abgängen von Yves Imhof, Oleksii Shcherbak und Luzian Lechner wurden Simon Gantner und Simon Kälin nach 22 Jahren Handball Club Wädenswil aus der 1. Mannschaft verabschiedet. Die Fussstapfen, die sie hinterlassen, sind riesig und können nicht so schnell gefüllt werden. Ein Anfang wurde mit den Transfers von Björn Buob und Philippe Cachin gemacht.

Einstieg in die neue Saison:
Nach vierzehn Tagen Ferien startete die 1. Mannschaft vor rund sechs Wochen mit dem Trainingsbetrieb. Von Anfang an dabei der neue Torhüter Philippe Cachin. Der Thalwiler ist bereits bestens integriert und zeigt immer wieder, wieso er bereits erste Erfahrungen in der QHL machen durfte. Noch nicht von Anfang an dabei war der neue Kreisläufer Björn Buob. Er spielte mit dem QHL-Club Kriens-Luzern noch die Final-Play-offs. Leider reichte es den Luzernern nicht zum Gewinn des Doubles. Nach einer kurzen handballfreien Zeit ist auch Björn zum Team gestossen und bringt in jedem Training etwas QHL-Härte mit.

Das Team wurde also etwas umgeformt und es müssen Spieler wie Fabian Pospisil, Jérôme Zuber und Nico Wolfer mehr Verantwortung übernehmen. Auch in der Deckung wird es Veränderungen geben, da Pascal Gantner, einer der besten Abwehrspieler der Liga, ein halbes Jahr auf Weltreise geht und erst in der zweiten Saisonhälfte wieder zurück ist. So wird im Moment in den Trainings mit viel Schweiss und Einsatz trainiert.

Auch ausserhalb der Halle findet sich das Team immer mehr, sei es bei einem Abendessen im Restaurant Schützenhaus oder beim abkühlenden Bad im Zürichsee nach den schweisstreibenden Trainings. Zu den Highlights der ersten Vorbereitungsphase gehören sicherlich das Training mit den Gewinnern der Sponsorenlauf-Tombola und der Teamevent, bei welchem die 1. Mannschaft gemeinsam beim Bogenschiessen war.

Ausblick auf die kommende Saison:
Bis zum Start in die kommende Saison gibt es noch einige Automatismen zu verbessern. Doch sowohl Trainer wie auch Spieler sind fest entschlossen und

geben in jedem Training alles. Spätestens nach dem Trainingslager wird sich das Team auf und neben dem Platz noch besser kennen und verstehen.

Die Mannschaft blickt also optimistisch in die Zukunft und wird am 3. September in der Waldegg-Halle in Horgen bereit sein, um den Saisonauftakt gegen Handball Emmen erfolgreich zu gestalten. Die Seebuben bedanken sich für die Unterstützung über die gesamte Spielzeit und freuen sich auf eine weitere erfolgreiche Saison.

«BACK TO THE ROOTS»

Der ehemalige National- und Bundesligaspieler Roman «Sido» Sidorowicz wechselt zurück ans linke Zürichseeufer.

AUTOR: BEAT RELLSTAB

Gut einen Monat vor dem Saisonbeginn können wir einen Transfercoup vermelden. Mit dem ehemaligen National- und Bundesligaspieler Roman «Sido» Sidorowicz, kehrt eine der Schweizer Handballattraktionen der letzten Jahre an den Zürichsee zurück, wo der heute 32-jährige Horgner seinerzeit die ersten Handballschritte und Würfe erlernte. Unter der Leitung seines Vaters Andrzej spielte Roman zuerst bei der U9/11, danach noch bei der U13 des HC Horgen, bevor er zur U15 Elite von GC/Amicitia wechselte und fortan in der Handballszene für Aufsehen sorgte. Aufgrund seiner damals noch geringen Körpergrösse blieb ihm jedoch ein Aufgebot für die Juniorenauswahlen des SHV verwehrt, weshalb Roman zunächst für die U21-Nationalmannschaft von Polen spielte, bevor er vom Schweizer Nationaltrainer Rolf Brack erstmals ins A-Kader berufen wurde.

«Sido», wie ihn die Handballschweiz nennt, beendete vor gut einem Jahr seine Handballkarriere bei Pfadi Winterthur aus beruflichen und familiären Gründen. In seiner Handballzeit bestritt er 288 NLA-Spiele (Grasshoppers/Pfadi Winterthur) und erzielte dabei 1146 Tore. Mit der Nationalmannschaft nahm er an Welt- und Europameisterschaften teil und erzielte in 74 Spielen 169 Tore. Als Highlight seiner Karriere kann man sicherlich seine 11/2 Saisons bei der MT Melsungen in der stärksten Liga der Welt bezeichnen. Mit dem Bundesligisten erreichte er den 5. Rang und qualifizierte sich für den Europacup und das Final4 im deutschen Pokal. Mit seiner Frau Mjriam und dem im Februar geborenen Sohn Leo wohnt die junge Familie mittlerweile in Zürich-Leimbach, weshalb ein Wechsel bzw. ein Wiedereinstieg bei der SG realistisch wurde.

«Roman ist mit 32-Jahren eigentlich im besten Handballalter und es wäre echt schade gewesen, wenn wir ihn nie mehr Handball spielen sehen hätten.» meint SG-Sportchef Beat Rellstab. «Wir hatten zwar kurz nach seinem Rücktritt Kontakt, aber da war klar, dass er vorerst seiner Familie und seinen beruflichen Plänen Priorität geben möchte. Trotzdem hielt ich ihm die Türe immer offen und bei einem Telefongespräch spürte ich, dass es ihn irgendwie reizt, den Handballkreis an seiner ersten Wirkungs-stätte zu schliessen. Das es jetzt jetzt geklappt hat, ist einfach grossartig, denn mit seiner Persönlichkeit, seinen spielerischen und athletischen Fähigkeiten passt Sido perfekt in unser Gefüge und den taktischen Spielplan unseres Trainers. Trotzdem darf man noch keine Wunderdinge von ihm erwarten. Wir wollen Roman genug Zeit geben, sich wieder an den Rhythmus und das Niveau heranzutasten. Schliesslich hat er seit über einem Jahr keinen Ball mehr in der Hand gehabt. Roman wird Anfang August zum Team stossen und am Trainingslager im deutschen Ottobeuren teilnehmen. Ob er am Saison-Kickoff am Freitag, 25. August (Trainingsspiel gegen NLA Verein HSC Kreuzlingen, 20.00 Waldegg) bereits teilnehmen kann ist aktuell noch offen. Das erste Heimspiel mit «Sido» findet am Sonntag, 3. September um 16.00 Uhr in der Horgner Waldegghalle statt.

WILLKOMMEN ZU HAUSE

Roman «Sido» Sidorowicz hat seine Handballschuhe per Ende Saison 2021/22 an den Nagel gehängt. Nun kehrt der ehemalige National- und Bundesligaspieler zurück auf den Platz.

AUTOR: ANNETTE WEISSBAUM

Roman, vor gut einem Jahr hast du deine Karriere als professioneller Handballspieler beendet. Nun kehrst du zurück in die Halle. Was sind deine Beweggründe?
Beendet habe ich meine Karriere in erster Linie, um mir meine weitere berufliche Zukunft zu sichern, da wir, meine Freundin Mjriam und ich, seit Anfang des Jahres auch glückliche Eltern von Leo sind. Jetzt, nach gut einem Jahr ohne Handball und nach dem Berufseinstieg, der anders verlief als gedacht, öffnete sich für mich die Türe bei der SGHW durch einen Anruf von «Relli». Die Idee und der Gedanke bei meiner ersten Wirkungsstätte nochmals Handballschuhe tragen zu können, hat mich nicht mehr losgelassen. Und so kam die Zusage!

Deine ersten Handballschritte hast du beim HC Horgen gemacht. Wie stark prägte der HCH deine Handballkarriere?
Ich war zwar noch sehr klein, etwa 7-jährig, kann mich aber noch gut an die Trainings im Berghalden oder in der Waldegg erinnern. Vor allem ging ich dort auch in die Primar- und Sekundarschule und habe somit sowohl während den Schulzeiten wie auch mit dem Handball viel Zeit in diesen Hallen verbracht. Es sind sehr schöne Erinnerungen.

Du hast eigentlich alles erlebt, was im Leben eines Schweizer Handballers realistisch möglich ist: Meister, Cupsieger, Supercupsieger, Europacup, Bundesliga, EM und WM. Was war für dich persönlich das Highlight?
Ein Highlight heraus zu picken ist schwierig. Es waren alle sehr schöne Erlebnisse und einzigartig und ich bin sehr dankbar dafür.

Was sind deine sportlichen Ziele bei der SGHW und was willst du mit der Mannschaft bewegen?
Mein Ziel ist es, den Spass am Sport und in der Kabine wieder ausleben zu können. Ich denke, das ist in jeder Hinsicht das Wichtigste. Aber auch die Ziele der Mannschaft, sich weiterzuentwickeln und unter den besten 3 zu landen, verfolge ich für die kommende Saison.

Stehst du am ersten Heimspiel am 3.9.2023 um 16.00 Uhr mit Spielern auf dem Platz, mit denen du beim HCH in der U9 oder später zusammengespielt hast?
Mit dem Urgestein, Mr. 51 persönlich, Adrian Karlen. Wird mir eine Freude sein, erneut mit ihm zu spielen.

Vielen Dank für das Gespräch. Wir freuen uns enorm, einen so erfolgreichen Handballspieler wie dich bei uns im Team zu haben. Wir sind überzeugt, dass du auch unsere Jüngsten im Club motivierst, ihr Bestes zu geben und sie sehen, was man erreichen kann.

STECKBRIEF

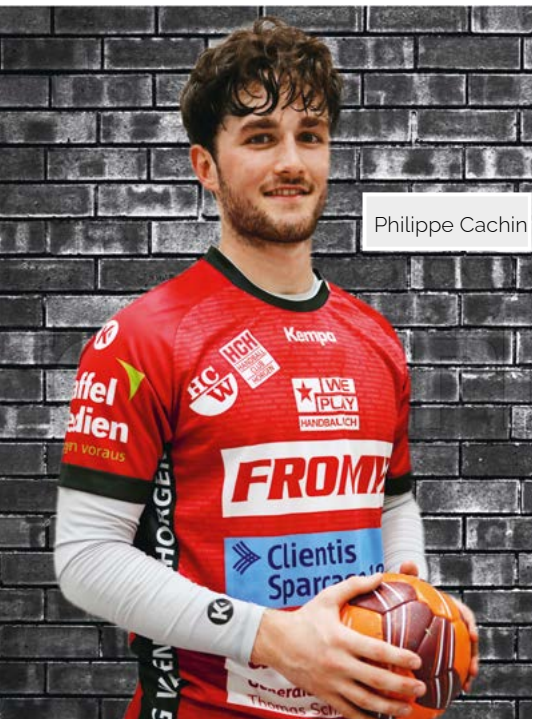
Geburtsdatum: 08.08.1991
Grösse / Gewicht: 186cm / 80kg
Beruf: Pfändungsbeamter
Beim HCW/HCH seit: 2023
Hobbis: Mit Familie / Freunden Zeit verbringen
Ich sehe meine Rolle im Team als: Allrounder
Mein Ziel für mich und diese Mannschaft dieses Jahr ist: Spass am Sport und es unter die 3 besten Mannschaften zu schaffen
Bisherige handballerische Laufbahn: HCH, GAN Foxes, GC Amicitia Zürich, Pfadi Winterthur, MT Melsungen (DE), Pfadi Winterthur, SGHW
Mein Lieblingsfilm / meine Lieblingsserie: Peaky Blinders
Beschreibe dich in drei Worten: Familienmensch, emotional, Schleckmaul
Wenn ich 50 Millionen gewinnen würde, würde ich: Ein paar Monate mit meiner Familie verreisen.

NEUE GESICHTER AM LINKEN ZÜRICHSEE

Im Rahmen der Verjüngungskur des NLB-Teams der SGHW konnte die Mannschaftsleitung bis zum Redaktionsschluss mit Philippe Cachin und Björn Buob zwei Toptransfers vermelden.

AUTOR: HANS STAPFER

Als Ersatz für den zurückgetretenen Yves Imhof wurde für die Torhüterposition ein Leihvertrag mit Philippe Cachin ausgearbeitet. Der 20-Jährige, der bei GC Amicitia unter Vertrag steht, absolvierte in der vergangenen Saison 4 Spiele in der QHL sowie 24 Spiele in der NLB – davon 13 in der ersten Saisonhälfte bei GC Amicitia, bis er für die Rückrunde an den STV Baden ausgeliehen wurde. Bereits in der Saison 21/22 machte das 1,82 Meter grosse Torhütertalent auf sich aufmerksam, als im QHL-Team von GC Amicitia beide Stammgoalies ausfielen und er zusammen mit Roman Bachmann die Gegner regelmässig zur Verzweiflung brachte. Der in Thalwil wohnhafte Physikstudent ist ein echter Seebueb, der in unserem ambitionierten NLB-Team wieder durchstarten und sein Fernziel, in der QHL als Leistungsträger zu agieren, weiter vorantreiben will.



Philippe Cachin

Der zweite Neuzugang, Björn Buob, hat sich bereits in der QHL etabliert. Mit ihm holt die SGHW einen amtierenden Cupsieger und Vize-Schweizer-Meister an den Zürichsee. Der ehemalige Mitbewohner von Tim Rellstab geht damit den umgekehrten Weg wie Tim – vom HC Kriens-Luzern zur SGHW. Mit seinem Wechsel und dem damit verbundenen Schritt weg vom Profihandball setzt der 23-Jährige ein Zeichen für seine zukünftige berufliche Laufbahn als Primarlehrer. Seiner Leidenschaft für den Handball tut dies keinen Abbruch. Ganz im Gegenteil. Bei der SG Wädenswil/Horgen wird Björn eine Führungsrolle übernehmen und mit seiner körperlichen Präsenz sowohl in der Abwehr als auch im Angriff auf seiner Stammposition als Kreisläufer wichtige Akzente setzen. Sein erstes Spiel in der höchsten Schweizer Liga absolvierte Buob im Dezember 2018 für den RTV Basel. Parallel dazu spielte er beim Ligakonkurrenten der SGHW, dem TV Birsfelden. Auf die Saison 21/22 wurde er dann vom HC Kriens-Luzern verpflichtet, was ihm den Weg zum Cupsieg 22/23 ebnete.

Beide Neuzugänge überzeugen nicht nur mit ihren handballerischen Leistungen, sondern auch mit ihren Charakteren, die perfekt zur DNA der Seebueben passen. Die SGHW heisst die beiden Spieler am linken Zürichsee und in unserer Handballfamilie mit «harzbluät» willkommen.

Björn Buob

KLEB

EDV-NETZWERKE TELEFON ELEKTROANLAGEN

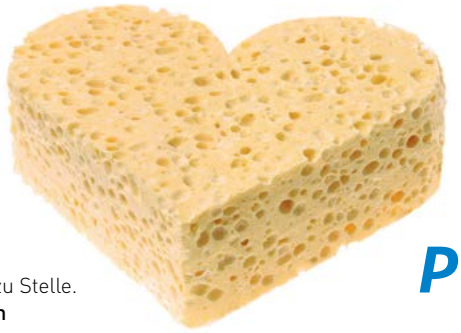
Breitenstrasse 108c
8832 Wilen b. Wollerau

e-mail: elektro@kleb-ag.ch
T: 043 888 9 888, F: 043 888 9 887

w,w

Mit Leidenschaft dabei.

Ob Unterhalt, Fassaden- und Baureinigung,
Graffitientfernung, Maler- oder Gartenarbeiten.
Wo Ordnung und Sauberkeit herrschen sollen, sind wir zu Stelle.
POLY-RAPID AG, Tel. 058 330 02 02, www.poly-rapid.ch



POLYRAPID
SAUBERE ARBEIT

Wohnen
Küche | Bad
Terrasse | Fassade
Sauna | Pool

Naturstein- und
Keramikbeläge

Rota AG Wädenswil
044 781 42 33
rota-plattenbelaege.ch

ERFOLGREICHER AUFSTIEG IN DIE 1. LIGA

Mit dem Abstieg kamen der grosse Umbruch und ein positiver neuer Schwung.

AUTOR: STEPHAN NELIUS

Vor ziemlich genau einem Jahr mussten die 1.-Ligisten der SG Horgen/Wädenswil nach der Niederlage in Herzogenbuchsee den bitteren Gang in die Kabine antreten. Man verlor beide Barragespiele gegen einen besseren Gegner und musste somit den Abstieg in die 2. Liga antreten. Im Nachhinein muss man aber sagen, dass dies wohl das Beste war, was dieser Mannschaft passieren konnte. Man hat in der internen Analyse keinen Stein auf dem anderen gelassen, Tacheles geredet und aus den Fehlern, die Jahr für Jahr gemacht wurden, Konsequenzen gezogen. Viele Saisons ging das immer gut, aber jetzt wurde man für diese Fehler bestraft.

Das Team hat sich in der Folge stark verjüngt, indem man die Gunst der Stunde nutzte und junge Talente aus der MU19 Inter frühzeitig in den Aktivbereich integrierte. An der Einstellung, eine Leistungsmannschaft bzw. die 1. Liga zu repräsentiert, hat sich trotz des Abstiegs nichts geändert. Einzig die Bezeichnung beim SHV lautete für diese Saison ausnahmsweise 2. statt 1. Liga. Das Team wuchs in der Vorbereitung schnell zu einer eingeschworenen Einheit zusammen, trainierte auf hohem Niveau und konnte erste Erfolgserlebnisse verbuchen. «Erfolg ist kein linearer Prozess. Manchmal muss man erst einen Rückschlag oder Tritt hinnehmen, um wieder einen Schritt nach vorne machen zu können.» Auch die beiden unglücklichen Niederlagen mit nur einem Tor Differenz gehörten zum Reifeprozess der Mannschaft zu Beginn der Saison. So hat man früh in der Saison verstanden, dass man auch in der 2. Liga vollen Einsatz im Training und in den Spielen zeigen muss. Durch diese beiden Niederlagen lag man bis Weihnachten punktemässig einige Monate hinter dem Leader aus Uster, obwohl man Spiel um Spiel deutlich gewinnen konnte. Das spornte die Mannschaft von Woche zu Woche an, denn der Anspruch und das Ziel waren intern klar definiert. Spätestens ab dem neuen Jahr konnte man sich nochmals steigern und zeigte in den Spielen wirklich attraktiven Handball. Sowohl das Selbstvertrauen als auch die Leistungskurve zeigten bei jedem Einzelnen nach oben. Als einer der Saisonhöhepunkte, das Cup Final Four in Bülach, anstand, traf man im Halbfinale auf den stärksten Gegner aus Uster. Das Team ist seit Jahren eingespielt und hatte der SG in der Vorrunde eine bittere Heimniederlage zugefügt. Man war also heiss auf eine Revanche und wusste, dass man sich stetig weiterentwickelt hatte und nicht mehr auf dem Niveau der letzten Niederlage war. Die Seebuben zeigten im Halbfinale eine mehr als würdige Leistung und zerlegten den Gegner in seine Einzelteile. 24:33 für die SG lautete das klare Endergebnis, das aufgrund der reifen Leistung auch in dieser Höhe völlig in Ordnung ging. Da man sich auch im Finale keine Blösse gab, konnte man erstmals seit langer Zeit wieder eine Medaille bzw. einen Pokal in die Höhe stemmen. Dieser Pokalgewinn gab dem Team den nächsten grossen Aufwind.

Das ganz grosse Saisonziel stand noch aus. Die ganze Saison wurde eigentlich nur auf die Playoff-Spiele um den direkten Wiederaufstieg hingearbeitet. Umso überraschender kam dann die Mitteilung des SHV, dass der Modus für die 1. Liga ab der Saison 2023/24 angepasst wird und somit mehr Aufsteiger gesucht werden. Dies hatte zur Folge, dass alle Erstplatzierten direkt aufsteigen und somit keine weiteren Barragespiele bestreiten müssen. Auf der einen Seite war das eine kleine Enttäuschung, da man seit Mai auf diese Spiele hingearbeitet hatte, auf der anderen Seite hatte man so nicht den Druck von wenigen Spielen, die dann über den Ausgang einer ganzen Saison entscheiden. Da das Team zu diesem Zeitpunkt der Saison nur von den Verlustpunkten her auf Platz 1 lag, war aber jedem klar, dass man sich in den letzten und schweren Spielen keinen Ausrutscher erlauben durfte. Schliesslich wollte man sich die Chance auf einen direkten Aufstiegsplatz nicht mehr nehmen lassen.

Mit einem hart umkämpften Unentschieden, auswärts beim starken HC Andelfingen, war es am 22. April 2023 endlich offiziell, der 1. Platz war der SG Horgen/Wädenswil nicht mehr zu nehmen. Ein Cupsieg und der direkte Wiederaufstieg krönen eine wirklich tolle Saison der noch jungen Mannschaft. Erwähnenswert ist auch, dass die SG ihr letztes Spiel im Oktober 2022 gegen Uster verlor und somit seit 22 Spielen (Meisterschaft und Cup) ungeschlagen ist.

Bis auf zwei Unentschieden wurden alle Spiele deutlich gewonnen. In 22 Meisterschaftsspielen erzielte das Team dabei im Schnitt jeweils knapp über 30 Tore und kassierte immer weniger als 22 Treffer pro Spiel. Diese Werte zeigen noch deutlicher auf, warum die Mannschaft den Aufstieg mehr als verdient hat. Auch ein Blick auf die Torschützenliste zeigt die neue Qualität dieser Mannschaft. Statt sich auf ein oder zwei Spieler mit einer Doppelbelastung in der NLB verlassen zu müssen, sind die Einsatzzeiten und Tore sehr homogen über die Mannschaft verteilt. Diese Saison hat nicht nur den Spielern, sondern allen Beteiligten wie Funktionären, Fans und Freunden viel Spass gemacht. Wenn der eingeschlagene Weg fortgesetzt wird, ist dieser Mannschaft auch in der 1. Liga einiges zuzutrauen. Die Mannschaft hat mit David Kälin und Joel Gorlé (beide neu NLB) nur zwei Abgänge zu kompensieren und befindet sich momentan in einer intensiven Vorbereitung auf die kommende Saison. Man darf gespannt sein, wie lange die Serie der Ungeschlagenheit auch in der 1. Liga weiter Bestand hält.

Höhere Leistung,
mehr Komfort,
weniger Schmerzen.

friemel
Gut zu Fuss.

Kompetenzzentrum
für Füsse und Schuhe

Zürich-Stauffacher

friemel.ch

Orthopädie – Sporteinlagen – Bandagen – Gesunde Schuhmode – Schuhreparaturen

HOTZ.:.PARTNER

Hotz Partner AG SIA
Architektur und Ausführung
Florhofstrasse 13
Postfach
CH-8820 Wädenswil

T 044 789 40 50
F 044 789 40 51
info@hotzpartner.ch
www.hotzpartner.ch

GROND
METZGEREI

Dorfgasse 15
8810 Horgen
Tel. 044 725 42 13

Seebnerstrasse 14
8185 Winkel
Tel. 044 861 07 08

info@grond-metzgerei.ch
www.grond-metzgerei.ch

Kempa

Alles für „ä tüüfä gsundä Schlaaf“

Exklusiv:
Matratze zuhause testen – gratis!

ammann

Wohnen in seiner schönsten Form

Seestrasse 160 · Horgen · T: 044 718 22 44 · www.besserSchlafen.ch

mario widmer
baubegleitung gmbh

Telefon: 044 512 40 00 | 8820 Wädenswil
info@baubegleitung-gmbh.ch | baubegleitung-gmbh.ch

KERN GARTEN AG

Ihr Garten-Profi rund
um den Zürichsee

Beratung & Planung
Gartenunterhalt & Gartenbau
Pflanzenhotel & Service
In- & Outdoor Begrünung
Eventfloristik & Kurse

KERN Garten AG
Glärnischstrasse 54
8810 Horgen

044 728 82 82
info@kerngarten.ch
www.kerngarten.ch

Der neue Opel Astra

OPEL

www.sonnenberggarage.ch

Sonnenberg-Garage AG

Sonnenbergstr. 22 • 8800 Thalwil • Tel. 044 720 27 97

U13 JUNIOREN BEHAUPTEN SICH

Die fast professionell geführten U13 Elite Junioren konnten sich in der höchsten Juniorenklasse erfolgreich behaupten und sich den Respekt vieler Schweizer Spitzenclubs erarbeiten.

AUTOR: HANS STAPFER

In der Saison 2022/2023 gibt es viel über die erfolgreichen Juniorenteams der SG zu berichten. Alle Leistungsteams konnten sich in ihren Stärkeklassen behaupten oder diese sogar dominieren. Eine dieser Mannschaften möchten wir an dieser Stelle besonders hervorheben.

Die U13 Elite Junioren sind derzeit die einzige SG-Mannschaft, die in der Elite spielt.

Dies ist einerseits dem Trainer Oliver Thoma und seinen Assistenten Mathias Sigg und Predrag Milicic zu verdanken, andererseits aber auch den Spielern, die das harte Training dreimal pro Woche und die weiten Reisen zu den Spielen gegen die anderen Spitzenteams wie Schaffhausen, Aarau, Luzern, Winterthur und GC auf sich nehmen.

In der Juniorenabteilung, insbesondere in der U13, profitiert das Trainerteam von einer grossen Breite von 60 Junioren im U13-Alter, auch dank der Tatsache, dass nicht nur in Horgen und Wädenswil, sondern auch in Schönenberg und Oberrieden trainiert wird. Die Knaben und Mädchen* können sich in den zwei/drei Jahren, in denen sie in der U13 spielberechtigt sind, von den Promotion-Teams bis ins Elite-Team hocharbeiten.

*Bis zur U13 können Mädchen und Knaben zusammen spielen und trainieren, was für einige Mädchen, die sich früh für den Leistungssport entschieden haben, in ihrer späteren Sportkarriere oft von Vorteil war.

Teamsport gepaart mit einigen Ausnahmetalenten

Um als Elite-Team mit den «Grossen» mithalten zu können, braucht es ein Team, das gemeinsam kämpft und durch dick und dünn geht, es braucht eine starke Bank, die oft über Sieg und Niederlage entscheidet. Es braucht aber auch einige Ausnahmetalente, die in entscheidenden Situationen den Kopf bewahren, abschlusssicher sind und ein gewisses Grundtalent mitbringen.

Diese Mischung schien in der vergangenen Saison zu stimmen und verhalf der Mannschaft zum Ligaerhalt. Mit dem sechsten Schlussrang, knapp hinter Schaffhausen und Winterthur, aber vor GC Amicitia Zürich und vor ASG Aarau Ost, wurde der Ligaerhalt verdient erreicht. Einer der Höhepunkte war sicher der Sieg in der Waldegg am 15. April gegen die drittplatzierten Prattler mit dem hohen Resultat von 41:39. Aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung ragten damals Nils Hartmann mit 14 und Lincoln Kupny mit 9 Toren heraus. Auch der erste Sieg gegen Pfadi Winterthur im Januar oder der 30:25-Erfolg gegen den starken Nachwuchs aus Schaffhausen im März 2023 vor eigenem Publikum zählen zu den herausragenden Leistungen der SG Wädenswil/Horgen Elite Junioren.

Es braucht gute Torhüter, Spieler mit Durchsetzungsvermögen und eine geschlossene Mannschaftsleistung.

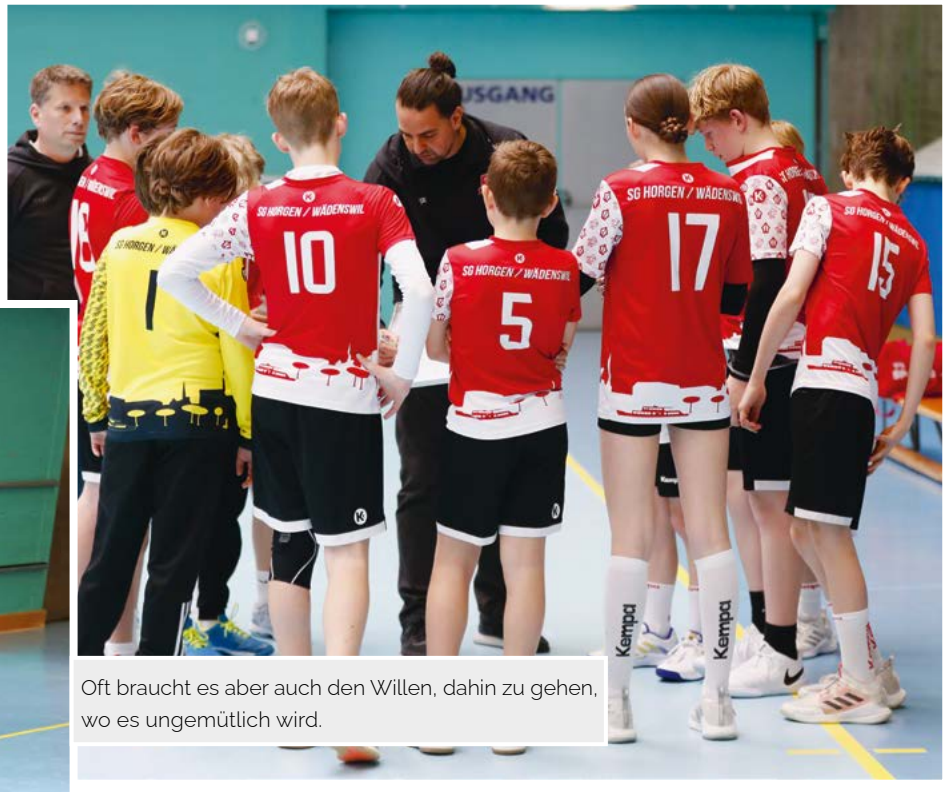
Wer Erfolg haben will, muss auch mit Niederlagen umgehen können. Wie zum Beispiel mit der Kanterniederlage gegen die SG Pfadi Winterthur Espoirs mit 21:36, nachdem man in der Vorrunde noch als Sieger vom Platz gegangen war.
Je früher die Spieler damit umgehen können, desto eher reifen sie und lernen auch aus Niederlagen zu profitieren.

Theo Christen-Preis an die U13 Elite
Der vom leider verstorbenen Gönnermitglied Theo Christen gestiftete Wanderpreis für herausragende Leistungen einer Juniorenmannschaft geht in diesem Jahr verdientermassen an die U13 Elite.

Mit 14 Punkten aus 21 Spielen belegte man den 6. Platz unter den besten U13-Teams der Schweiz und konnte mit Lincoln Cupny, Björn Tröndle und Nils Hartmann drei Spieler unter den Top 16 der Torschützenliste platzieren. Die SG-Leitung gratuliert den jungen Spielern und ihren Trainern herzlich zum Ligaerhalt und hofft, in einigen Jahren auch in der NLB von den noch jungen Talenten profitieren zu können.

Trainer Oliver Thoma zur neuen Saison
Wir rechnen uns gute Chancen aus, auch in der Saison 2023/24 den Ligaerhalt zu schaffen. Auch für die neue Saison haben wir ein breites Kader, bei dem jetzt in der Vorbereitungsphase der Fokus und die Leistungsbereitschaft für die Ziele in der höchsten Juniorenkategorie geschärft werden.

Auch die nachrückenden jüngeren Spieler trainieren bereits zwei- bis dreimal pro Woche und zeichnen sich durch eine hohe Leistungsbereitschaft und viel Einsatz sehr positiv aus. Wir sind optimistisch, aber auch realistisch, dass es jedes Jahr viel Anstrengung und Herzblut braucht, um sich als «Landverein» in der Elitekategorie behaupten zu können.



Oft braucht es aber auch den Willen, dahin zu gehen, wo es ungemütlich wird.

PREDRAG MILICIC, VOM SPIELER ZUM TRAINER

Interview mit SG-Trainer Predrag Milicic «PEscha» und seiner Frau Ana Milicic.

AUTOR: HANS STAPFER

Der Familienmensch
Pescha wohnt mit seiner Familie, seiner Frau Ana und den drei Söhnen Luka, Filip und Nikola, direkt beim Bahnhof in Uster. Die ersten fünf Jahre in der Schweiz lebten sie in Bern, seit der Anstellung in Stäfa und später bei der SG Horgen/Wädenswil, also seit 13 Jahren, wohnen sie in Uster. Ana lebt gerne hier.

«Ich bin in Serbien als Stadtmensch aufgewachsen und als mein Mann nach zwei Jahren beim BSV Bern und der Zeit beim HC Biel eine Stelle in Stäfa am Zürichsee bekam, sind wir hierher gezogen. Wir wohnen hier in Uster direkt am Bahnhof in einem schönen Quartier, mit dem Zug bin ich in 18 Minuten an meinem Arbeitsplatz in Oerlikon. Meine Kinder haben hier viele Freunde gefunden und das Einkaufs- und Kleinstadtleben beginnt gleich um die Ecke.

Pescha 2006 bei seinem ersten Seederby, im Hintergrund HC Horgens Spielmacher Christian Stapfer.

Ich habe immer 100% gearbeitet, das passte gut zu den Arbeitszeiten meines Mannes, früher als Profispieler und Trainer und jetzt nur noch als Trainer ist er tagsüber oft zu Hause. Dann arbeite ich und er kümmert sich um die Kinder, abends ist er unterwegs und da er ein Nachtmensch ist, macht er meistens alles am Abend oder sitzt auch oft bis 2 Uhr morgens am Computer.»

Wie soll man sich die Ehe mit einem Berufstrainer als Normalbürger vorstellen?
Natürlich ist die Ehe mit einem Trainer etwas Besonderes, aber wir haben uns gut eingelebt und verbringen unsere Freizeit meist mit den Kindern, zum Glück ist Pescha ein Familienmensch.

Wann immer es geht, besuchen wir auch gemeinsam die Eltern in der alten Heimat. Den Urlaub verbringen wir aber oft in einem fremden Land, sehr gerne am Meer.

Otto Normalbürger arbeitet tagsüber, hat am Wochenende frei und kann abends abschalten. Wie sieht es damit aus?
Damit haben wir nie ein Problem, er ist eher der ruhige Typ und regelt die Dinge in den meisten Fällen selbst und belastet uns damit nur sehr selten.

Frage an Pescha: Wachsen in eurer Familie jetzt drei junge Handballer heran?
Er lacht, fast alle, Luka (17) spielt in Uster in der U19 und Nikola (7) in Uster in der U9, nur Philip (15) ist begeisterter Fussballer, auch in Uster.

Der Trainer
«Der Trainerberuf wurde mir in die Wiege gelegt, mein Vater war ein guter Fussballer und ein noch besserer Fussballtrainer. Ich selbst habe ihn nur als Trainer erlebt. Ich selbst bin ein Kriegskind und wir mussten aus unserer Heimat fliehen. Mir wurde damals nicht viel geschenkt und meine Spieler wissen auch, dass sie von mir nichts geschenkt bekommen. Aber man kann sich alles erarbeiten, man braucht nur Zeit, Willen und Ausdauer.

> *«ein Profitrainer sollte immer auch an der Basis mitarbeiten»*

Als ich nach zwei Jahren in der NLA vom BSV Bern nach Biel gewechselt bin, wurde mir nach einem Jahr die Stelle als Spielertrainer angeboten. Das war eigentlich der Startschuss als Trainer. In den folgenden neun Jahren in Stäfa war ich wieder mehr Spieler, aber nebenbei auch Juniorentrainer. In dieser Zeit habe ich alles in meine Trainerausbildung gesteckt und als ich 2018 auf die andere Seeseite nach Wädenswil wechselte, hatte ich bereits die A-Lizenz. Von 2018 bis 2020 habe ich dann den EHF Master absolviert, der mich berechtigt, auch international oder als Nationaltrainer zu arbeiten. Den EHF Master habe ich gerade wieder für drei Jahre bis 2025 aufgefrischt. Neben dem NLB-Team Wädenswil/Horgen trainiere ich noch einige Juniorenteams der SG.

Ich leite die Talentförderung und bin Cheftrainer der Regionalauswahl Zürich. An zwei Vormittagen pro Woche bin ich auch an der UNITED school of sports

Pescha beim Trainingsspiel gegen den HC Kriens, im Vordergrund Andy Schmid.

in Zürich tätig. Mein Ziel ist es, vielleicht einmal Nationaltrainer zu werden, mal sehen, vielleicht klappt es ja in absehbarer Zeit mit der Junioren-Nationalmannschaft.»

Was denkst du über die Entscheidung des Verbandes, Andy Schmid als Nationaltrainer ins Boot zu holen?
Ich denke, es ist eine gute Entscheidung. Es gab schon einige Weltklassespieler, die diesen direkten Weg gegangen sind, aber er wird dann nicht mehr selbst auf dem Platz stehen und er braucht einen Spieler, der seine Ideologie auf dem Platz umsetzt, das wird das Schwierigste sein.

Zur Saison 2023 / 2024
Im Herbst beginnt die Saison nach «Gümmi» (gemeint ist der zurückgetretene Spielmacher Simon Gantner). Was kannst du uns nach den ersten Trainingswochen dazu sagen?
So ganz stimmt das nicht. ‹Nach Gümmi›, ja, aber viele sagen nach Gantners und wir haben ja noch den Kapitän Daniel Gantner an Bord, im Spätherbst wird auch Pascal Gantner nach seiner Reise wieder zum Team stossen und so wie die Vorbereitungen laufen, hoffen wir alle, dass auch Christian Gantner nach seiner langen Verletzung wieder ins Team zurückkehren kann. Die ersten Trainings sind jedenfalls vielversprechend.

Als du 2018 zur SG gekommen bist, hast du gleich eingeschlagen und mit dem Team den siebten Platz erreicht, auch bei den Jungen ist ein stetiger Aufwärtstrend zu erkennen. Ein Jahr später wurde die Saison auf dem sechsten Rang liegend wegen Corona abgebrochen, dann folgten Platz eins, Platz zwei und letzte Saison Platz drei. Zweimal wurde der Aufstieg in der Barrage knapp verpasst.

«Nach den wenigen Wochen der Vorbereitung blicke ich sehr zuversichtlich auf die neue Saison. Zum einen haben wir mit Björn Buob am Kreis und in der Deckung einen idealen Ersatz für den zurückgetretenen Luzian Lechner gefunden, auch Torhüter Philippe Gachin passt gut ins Team. Wichtig sind mir aber die Spieler, die in den letzten Jahren mit dem Team die Barrage (Aufstiegsspiele in die NLA) bestritten haben und ein gewisses Niveau haben, auf das wir zählen können. Am Spielsystem müssen wir nichts ändern, aber auch hier ist mein Team noch nicht ausgereift und wir arbeiten in kleinen Schritten weiter daran, noch besser zu werden. Spieler wie Jérôme Zuber, Fabian Pospisil und einige andere kenne ich schon aus der Regionalauswahl. Sie haben sich in den letzten Jahren stark verbessert, aber bei allen ist noch Luft nach oben. Ich denke, dass wir auch in der neuen Saison in der oberen Tabellenhälfte mitspielen können.»

Zum eigenen Nachwuchs
«Mit wenigen Zugängen und vielen eigenen Talenten ist es uns gelungen, mit der 2. Mannschaft nach nur einem Jahr wieder in die 1. Liga aufzusteigen. Sehr erfreulich sind auch die jungen Talente, die ich bereits in der U15 entdecken kann und von denen einige bereits den Sprung in die Regionalauswahl geschafft haben.

Bei den jungen Talenten, die in der Vorbereitung bereits im erweiterten Kader mittrainieren, und das sind nicht wenige, werden wir sehen, wie weit sie schon sind und wohin ihr Weg führt. Wichtig ist immer, dass die Spieler bereit sind, mehr Zeit und Arbeit (Training) zu investieren, nur dann werden wir Fortschritte sehen.»

> *«die Juniorenabteilung hat viel an Qualität gewonnen»*

Zum Schluss noch eine Frage zu unserem Derbygegner Stäfa. Du warst dort neun Jahre als Spieler und Trainer tätig. Was unterscheidet unsere beiden Vereine?
Das eine sind sicher ganz klar die Finanzen, da ist Stäfa viel besser aufgestellt, auch mit der eigenen Sporthalle im Frohberg, aber auch die Juniorenabteilung hat früher einen grossen Unterschied gemacht. Aber gerade in diesem wichtigen Bereich haben wir nicht nur aufgeholt, sondern sind heute mindestens auf Augenhöhe. Ansonsten sehe ich keine allzu grossen Unterschiede. Beide Vereine werden mit Herzblut geführt und gehören sicher zu den Spitzenteams in der NLB.

Wir danken Predrag Milicic für das offene Gespräch und freuen uns auf die kommende Handballsaison, die Anfang September beginnt.

3 CUPSIEGE UND 1 VIZETITEL

Am 18./19. März 2023 fand in Bülach das Finalwochenende des Regional Cup Zürich statt. Mit von der Partie waren vier Mannschaften vom linken Zürichseeufer, alle mit Ambitionen, die bisherige Saison zu vergolden.

AUTOR: ANDREAS SCHNELLI

Finale MU15
Gleich im ersten Spiel des Wochenendes stellten sich die Vertreter der SG Wädenswil/Horgen ihrer Herausforderung. Die Junioren MU15P trafen im Finale ihrer Alterskategorie auf die Stadtzürcher der SG Albis Foxes / GC Amicitia. Bereits nach einem Viertel der Spielzeit und dem 14:5 durch Lars Herr war klar, dass die SG auf dem besten Weg zum ersten Titel des Finalturniers war. Mit einem deutlichen 48:24-Sieg wurde man schliesslich ebenso klar wie verdient Regionalmeister.

Halbfinale Männer
Das zweite Spiel mit SGHW-Beteiligung versprach mehr Spannung. Im Regionalcup der Herren duellierten sich die Liga-Krösusse aus Wädenswil/Horgen und Uster um den Finaleinzug. Bis zum 6:6 nach zehn Minuten starteten beide Teams im Gleichschritt. Dabei setzten sich vor allem die Offensivabteilungen in Szene, während die Abwehrreihen auf beiden Seiten noch keine Glanzlichter setzten. Als dann Sokcevic im Tor der Seebueben langsam seinen persönlichen Zugang zum Spiel fand, konnte sich die SG erstmals mit 2 Toren vom Gegner absetzen. Nach Wiederanpfiff gestalteten die Linksufrigen das Spiel nach ihren Vorstellungen und setzten sich schnell mit 6 Toren vom Gegner ab. Spätestens mit dem Treffer zur 9-Tore-Führung nach gut 50 Minuten war das Spiel entschieden. Somit qualifizierten sich die Zweitligisten souverän mit 33:24 für das Finale am Sonntag.

Halbfinale Frauen
Unmittelbar nach den siegreichen Männern der SGHW gingen die Zweitliga-

Frauen der SG Zürisee aufs Parkett. Gegnerinnen waren die Drittligistinnen der SG TV Unterstrass/Rümlang, die sich mit viel Erfahrung für das Finalwochenende qualifiziert hatten. Der SGZ gelang ein Start nach Mass. Nach einer kurzen Durststrecke fanden die tapfer kämpfenden SGZ-Spielerinnen mit lautstarker Unterstützung von den Rängen zurück ins Spiel und verwandelten die Partie in einen engen Fight, der beim Stand von 9:9 in die Halbzeitpause ging. Ab der 42. Spielminute schalteten die Knop-Schützlinge einen Gang höher und setzten sich Tor um Tor von Unterstrass ab. Mit dem 7-Meter-Treffer von Jana Dettwiler zum 11:16 nach 57 Spielminuten war die Partie entschieden und die Qualifikation für das Finalspiel am Sonntag gesichert.

Finale MU17

Am frühen Sonntagmorgen reiste die MU17P der SGHW nach Bülach zum Duell mit dem TV Witikon. Wie schon im Halbfinale der Frauen schienen die Linksufrigen wacher aufs Parkett zu kommen und erspielten sich in der ersten Halbzeit eine 13:15-Führung. In einem munteren Hin und Her gelang es den Herausforderern der SGHW zwar zeitweise, ihrerseits mit 2 Toren in Führung zu gehen, den Glauben an den Sieg der SGHW-Junioren konnten sie jedoch nie erschüttern. Dank einer hervorragenden Defensivleistung von der 48. bis zur 57. Minute und der damit verbundenen Resultatveränderung von 22:20 auf 23:26 sicherten sie den Teams vom linken Zürichsee bereits den zweiten Titel des Wochenendes.

Finale Frauen

Wie schon am Vortag standen sich im Finale Vertreterinnen der SG TV Unterstrass/Rümlang gegenüber. Diesmal jedoch das Zweitligateam, welches die SGZ in der laufenden Meisterschaft in beiden Duellen bezwingen konnte. Ein grosser Unterschied zum Spiel am Vortag war das Tempospiel der Gegnerinnen. Fehler der SGZ-Offensive wurden eiskalt ausgenutzt und mit Kontern in Tore umgewandelt. Ohne etwas verlieren zu können, stemmten sich die Seegirls gegen die drohende Niederlage und schafften nach dem Seitenwechsel sogar den Anschlusstreffer zum 13:12. Doch dann riss der Faden im Angriff und es dauerte über 12 Minuten, bis Vera Purtschert die SGZ aus der Torflaute befreien konnte. Die Gegnerinnen hingegen skorten in diesen Spielminuten munter weiter und setzten sich vor Beginn der Schlussviertelstunde komfortabel mit 7 Toren Differenz ab. Zu viel für die SGZ, um noch einmal reagieren zu können. Mit dem Schlussresultat von 24:16 wurden die Titelhoffnungen der SG Zürisee zwar begraben, aber ein verlorenes Finale bedeutet auch eine gewonnene Silbermedaille und somit den Vize-Regionalmeistertitel.

Finale Männer

Zum Abschluss des gut organisierten und durchgeführten Finalwochenendes in Bülach kämpften die Männer um den Regionalmeistertitel. Gegner der souverän qualifizierten SGHW war die SG Volketswil/Witikon, welche sich am Vortag knapp mit einem Tor Unterschied gegen Handball Stäfa durchgesetzt hatte. Hochmotiviert starteten die Seebueben in die Partie und untermauerten ihre Siegesambitionen mit einem 5:1-Start in den ersten zehn Spielminuten. Ein Aufbäumen der Herausforderer wurde durch die konsequente Deckungsarbeit der SG im Keim erstickt und Trainer Stephan Nelius sah sein Team ungefährdet davonziehen, bis sich der damalige Zweitligist und spätere 1.-Liga-Aufsteiger mit einem 29:22-Erfolg vom lautstarken Publikum als Regionalmeister feiern liess.

SGHW und SGZ gratulieren allen Teams zu diesem erfolgreichen Wochenende. 3x Gold und 1x Silber! Für den vorbildlichen teamübergreifenden Zusammenhalt sollte den Teams vom linken Zürichsee eine weitere Goldmedaille überreicht werden #harzbluet #eisufereisziel

OBERLINSPORT
Ski & Bike
SINCE 2010

DANI GANTNER

"ICH FREU MICH.
DICH BI EUIS Z'GSEH!"

LEUTHOLD TRANSFER AG
Ein Transportunternehmen mit Kleinbussen.

Wir vermieten unsere Busse für Ausflüge, Fahrten, Reisen und Anlässe (mit oder ohne Fahrer) und übernehmen Schülertransporte, Kurierdienste und Taxi für Rollstuhlfahrer oder Menschen mit einer Behinderung.

Leuthold Transfer AG | Rütelerstrasse 6 | 8810 Horgen
Telefon 044 770 11 33 | Mail info@leuthold-transfer.ch
www.leuthold-transfer.ch

DOFLORES

Annette Reich
Zugerstrasse 12
8810 Horgen
Tel 044 725 49 91
info@doflores.ch
www.doflores.ch

METALLBAU STAHLBAU BALKONE
TREPPENBAU BLECHVERARBEITUNG
BRANDSCHUTZFRONTEN GELÄNDER
TÜREN UND TORE VERGLASUNGEN

BUCHMANN
METALLBAU AG WÄDENSWIL
www.buchmann-metallbau.ch 044 780 37 15

VORDÄCHER SICHTSCHUTZWÄNDE
FENSTERGITTER WINTERGARTEN
LADENBAU PERGOLA HANDLÄUFE
WASSERSPIELE SCHAUFENSTER

MATCHBALLSPONSORING
für die SG Wädenswil/Horgen

Mit einem Matchball-Sponsoring für die SG Wädenswil/Horgen setzt du ein positives Zeichen für die Handball-Zukunft, denn wir werden ganz bestimmt wieder für dich auflaufen!

Melde dich unter:
sghw.ch/matchballsponsoring-fur-die-sghw/

maler wangler horgen gmbh

maler wangler horgen

www.maler-wangler.ch 044 725 66 05

La Fontana Uno

LA FONTANA UNO

ZUGERSTRASSE 12 · 8810 HORGEN
TEL.: 044 725 83 80
www.lafontanauno.ch · info@lafontanauno.ch

Der richtige Mix
für treffsichere Kommunikation

staffelmedien.ch

Staffel Medien
Lösungen voraus

VON VERLETZUNGEN STARK GEBEUTELT

Die vergangene Saison war eine Achterbahnfahrt der Emotionen für das junge Team der SG Zürisee. Trotz vieler Verletzungen und Weggängen sichert sich das Team den respektablen 4. Platz.

AUTOR: STEPHAN KNOP

Die vergangene Saison 2022/2023 war eine schwierige für das junge Team der SG Zürisee. Nach der Saison 2021/2022, als viele erfahrene Spielerinnen ihre Handballschuhe an den Nagel hängten, startete das Team optimistisch in die Vorbereitung. Das Trainingslager Ende August schweisste das sehr junge Team (Durchschnittsalter: 21 Jahre) noch mehr zusammen und die Testspiele während der Vorbereitung gegen höherklassige Gegner liessen vielversprechende Ansätze erkennen. Doch noch vor Saisonbeginn musste die junge Truppe mit der schweren Knieverletzung von Rückraumspielerin Lea Schärer den ersten herben Rückschlag hinnehmen. Und es sollten leider noch viele weitere folgen.

Mit Camilla Schollenberger, Lynne Buchmann, Enja Berri und der im Februar reaktivierten Vera Purtschert verlor das Team im Laufe der Saison vier weitere Spielerinnen durch schwere Verletzungen, die einen weiteren Einsatz in der laufenden Saison verunmöglichten. Weitere Spielerinnen fehlten zeitweise wegen kleinerer Blessuren oder waren nur bedingt einsatzfähig, wie Kreisläuferin und Abwehrchefin Raffaela Wälchli, die wegen anhaltender Schulterprobleme nur in der Deckung zum Einsatz kam.

Trotzdem bewies das Team grosse Moral und kämpfte in jedem Spiel bis zur letzten Sekunde. In der Hinrunde belegte das junge Fanionteam der SG Zürisee den dritten Tabellenplatz und verpasste damit nur knapp die Aufstiegsrunde zur 1. Liga (nur die beiden Erstplatzierten qualifizieren sich für die Finalrunde).

Die Rückrunde war geprägt von noch fehlender Konstanz, was aber angesichts des sehr jungen Alters der Spielerinnen – zeitweise standen bis zu fünf FU18-Spielerinnen im Kader – und der vielen Verletzungen und damit häufig wechselnden Aufstellungen nicht verwunderlich ist. Bezeichnend für die grosse Verletzungsmisere war, dass dem Trainerteam zeitweise nur 8 bis 9 Spielerinnen für die Spiele zur Verfügung standen. Trotzdem war der Klassenerhalt zu keinem Zeitpunkt gefährdet und in der Tabelle belegte das junge Team am Ende den 4. Platz (von 8 Mannschaften) mit nur einem Punkt Rückstand auf Platz 3, aber dem deutlich besseren Torverhältnis.

Saisonhighlight: ZH Cup Final4

Das Highlight der Saison war zweifelsohne das Erreichen des ZH Cup Final4, welches dieses Jahr am 18. und 19. März in Bülach ausgetragen wurde. Auf dem Weg dorthin konnte in einem dramatischen Viertelfinalspiel der HC Rüti Rapperswil-Jona (der sich für die Aufstiegsrunde zur 1. Liga qualifiziert hatte) mit 28:27 nach Verlängerung bezwungen werden. Im Halbfinale setzte sich die SG Zürisee souverän gegen die 2. Mannschaft der SG TV Unterstrass/Rümlang durch. Erst im Final musste man sich der 1. Mannschaft der SG TV Unterstrass/Rümlang, die einige ehemalige SPL-Spielerinnen in ihren Reihen hat, nach grossem Kampf am Ende geschlagen geben.

Mit dem Finaleinzug hat sich das Team aber die Teilnahme am Schweizer Cup in der kommenden Saison 2023/2024 gesichert, denn alle Finalisten der Regional Cups sind für den Schweizer Cup qualifiziert. Die Auslosung für diesen fand Anfang Juli statt und die SG Zürisee trifft in der 1. Runde des Schweizer Cups auf den Innerschweizer 1.-Ligisten HC Malters. Und mit etwas Glück und der Unterstützung der Fans ist vielleicht ein Weiterkommen möglich, denn der Cup hat ja bekanntlich seine eigenen Gesetze…

Der Termin steht bereits fest und sollte direkt in die Agenda eingetragen werden. Das Spiel findet am Donnerstag, 14. September 2023 in der heimischen Sporthalle Waldegg in Horgen statt. Anpfiff ist um 20.30 Uhr.

Quo vadis?
Im Hinblick auf die kommende Saison 2023/2024 ist es für das Trainerteam noch schwierig einzuschätzen, was der Mannschaft zuzutrauen ist. Entscheidend ist, dass der grosse Umbruch nach der Saison 2021/2022 weitergeht. Insgesamt hat die SG Zürisee nach der abgelaufenen Saison 2022/2023 nicht weniger als sieben Abgänge bzw. Rücktritte zu verzeichnen. Mit Sarina Schuoler, Alexandra Mitric, Corina Skirgaila, Ina Winistörfer, Vera Purtschert, Lynne Buchmann und Stefanie Hamburger stehen einige langjährige SG-Spielerinnen sowie hoffnungsvolle Nachwuchstalente für die nächste Saison nicht mehr zur Verfügung.

Darüber hinaus muss das Trainerteam bis zum Jahresende auch noch auf die Kreisläuferinnen Emilie Chaulieu (Auslandsjahr in Kanada) und Pascale Schild (Neuseelandreise) verzichten.

Erfreulich ist hingegen, dass sich Camilla Schollenberger und Lea Schärer nach ihren schweren Verletzungen in der letzten Saison wieder im Mannschaftstraining befinden, auch wenn sie zu Saisonbeginn noch nicht einsatzfähig sein werden. Ebenfalls wieder im Kader steht Torhüterin Alessandra Lütolf, die nach einer Handballpause im Verlaufe der letzten Saison zum Team gestossen war. Mit Tanja Renggli (HC Malters) und Caroline Liesenberg (HC Horw) können zudem zwei Neuzugänge vermeldet werden. Zudem wird die Zusammenarbeit mit unserer FU18I und der 2. Mannschaft der SG Zürisee weiter intensiviert, damit die hoffnungsvollen Nachwuchstalente sukzessive an die Aktivmannschaften herangeführt und frühzeitig integriert werden können.

Die Mannschaft freut sich schon riesig auf den Saisonstart und für Sie als Zuschauer, Fans und Unterstützer wird es enorm spannend, die Weiterentwicklung dieses jungen Teams hautnah und live mitzuverfolgen. Kommen Sie auch in der bevorstehenden Saison wieder so zahlreich zu den Matches und unterstützen Sie unser junges Team lautstark in der Halle – die Mannschaft hat es verdient!

Stephan Knop, Karin Schlegel und Christian Wyss
(Trainerteam)

EINE LEHRREICHE UND ERFOLGREICHE SAISON

Erfolgreiche Saison für das FU14 Inter Team – Rückblick auf eine lehrreiche Reise voller Herausforderungen und Erfolge.

AUTOR: STEPHAN KNOP UND JÜRG WIDMER BÄNZIGER

In der Saison 2021/2022 hatte das damalige FU14 Inter Team (Jahrgänge 2008 u. 2009) sportlich den Aufstieg in die Elite-Klasse, also in die höchste Juniorinnen-Liga und somit den Sprung unter die 8 besten Teams der Schweiz geschafft. Da jedoch altersbedingt ein Grossteil dieses Teams (alle Spielerinnen mit Jahrgang 2008) letzten Sommer dann in die FU16 Inter wechselten, entschieden wir uns in der SG dazu, freiwillig auf den Aufstieg zu verzichten. Dies vor dem Hintergrund und im Wissen, dass die aus der FU13 nachrückenden Spielerinnen (Jahrgang 2010) noch nicht das spielerische Niveau hatten, um in der Elite-Spielklasse mitzuhalten. Nach Abschluss der abgelaufenen Saison 2022/2023 können wir nun resümieren, dass dieser Entscheid genau der richtige war und wir auf eine sehr lehrreiche und erfolgreiche Saison unseres FU14 Inter Teams zurückblicken können.

Doch zurück zum Beginn der Saison. Da war zunächst nicht eindeutig vorherzusehen, wohin die Reise gehen würde. Der Modus sah vor, dass aus der 6er-Gruppe, in der wir waren, nach Abschluss der Hinrunde die beiden Erstplatzierten Teams um den Aufstieg in die Elite-Klasse spielen, während die beiden Mannschaften auf den Plätzen 3 und 4 in die Abstiegsrunde kommen und um den Klassenverbleib in der Inter-Klasse spielen. Die beiden letztplatzierten Teams steigen in die Promotions-Klasse ab.

Das erste Spiel sollte eine Standortbestimmung sein. Ganze 6 Tore haben wir in diesem Spiel geschossen – und 29 Tore kassiert! Es sah nicht gut aus nach dem ersten Spiel der Saison 2022/2023. Mit nur 5 Spielerinnen aus dem letztjährigen Kader (Jahrgang 2009), dafür gespickt mit vielen Meisterschaftsneulingen war unser Team praktisch neu zusammengewürfelt. Erschwerend kam hinzu, dass wir nur eine kurze gemeinsame Vorbereitungsphase hatten und so vieles erst während der Saison lernen mussten.

Und wie das Team dies tat! In den Trainings wurde intensiv und gut gearbeitet. Die Mädels waren lernbegierig und saugten förmlich jeden Tipp der Trainer auf. Bereits im 2. Spiel waren grosse Fortschritte erkennbar und wir waren konkurrenzfähig gegen den späteren 2.-Platzierten und Aufstiegsberechtigten. Mit nur 5 Toren Differenz war die Stimmung nach dem Spiel eine ganz andere als noch im ersten Spiel. Im dritten Spiel konnten wir dann schliesslich, trotz knappem Pausenrückstand, gewinnen und den ersten Sieg feiern. Gegen die zwei letztplatzierten Teams gewannen wir jedes Spiel und somit konnten wir uns schon bald vom direkten Abstieg verabschieden und auf die Abstiegsrunde zum Verbleib in der Inter-Klasse vorbereiten.

In diese Abstiegsrunde startete das Team fulminant. 6 Siege aus den ersten 6 Spielen belegen dies eindrücklich! Schon früh konnten wir somit den souveränen Ligaerhalt in der Inter-Klasse sicherstellen. Aber nicht nur das – schlussendlich schloss das Team die Abstiegsrunde mit 8 Siegen, 1 Unentschieden und 1 Niederlage aus 10 Spielen völlig verdient auf dem 1. Platz ab. Neben der Tatsache, dass es für die Spielerinnen natürlich mehr Spass macht, Spiele zu gewinnen anstatt zu verlieren, ist für uns Trainer aber noch viel wichtiger, dass sich jede einzelne Spielerin weiterentwickelt hat. Die steile Lernkurve, die das gesamte Team zusammen während der Saison durchlaufen hat, hat uns dabei richtig viel Freude bereitet. Die 5 erfahrenen Spielerinnen (Jahrgang 2009) konnten in dieser Saison in eine Führungsrolle fürs Team schlüpfen und neue wertvolle Erfahrungen sammeln. Und die Jüngeren konnten sich im Schatten der Älteren kontinuierlich an das höhere Niveau und deutlich schnellere Spiel gewöhnen. Und diese «jüngeren Spielerinnen» werden in der kommenden Saison 2023/2024 die «Älteren» sein und werden ihrerseits die «neuen Jungen» Spielerinnen führen. Wir freuen uns bereits darauf!

MEIN ABENTEUER IM WESTEN VON KANADA

Unsere langjährige Handballerin Emilie Chaulieu erzählt von ihrer Arbeit und ihrem Leben in Williams Lake in British Columbia, Kanada.

AUTORIN: EMILIE CHAULIEU

Bereits seit acht Monaten arbeite ich in Kanada bei der Firma Pioneer Log Homes of BC mit Sitz in Williams Lake, British Columbia, als «Log Home Builder». Doch wie kam es dazu?

Während meiner Ausbildung zur Zimmerin EFZ hielt unser damaliger Lehrer einen Vortrag über Wandkonstruktionen. Unter anderem berichtete er von seinen persönlichen Erfahrungen im Blockbau. Die Idee faszinierte viele aus meiner Klasse – so auch mich. Als die Frage «Was nun?» aufkam, erinnerte ich mich an diese Geschichte. Kurzerhand nahm ich Kontakt zu meinem ehemaligen Lehrer auf. Er freute sich über mein Interesse und empfahl mir Pioneer Log Homes. Die Firma kannte ich bereits aus der Fernsehserie «Timberkings» und so bewarb ich mich dort.

Nach dem üblichen Bewerbungsprozess erhielt ich am Gründonnerstag 2022 die Zusage für mindestens 12 Monate bei Pioneer Log Homes zu arbeiten. Dabei eröffneten sie mir, dass sie sich freuen, seit mehreren Jahren endlich wieder eine Frau einzustellen. Um das Administrative, wie Visum und Flüge, habe ich mich erst nach der QV gekümmert. Am 1. Oktober 2022 habe ich meine Stelle angetreten.

Williams Lake, mein Arbeitsort, liegt sechs Autostunden nördlich von Vancouver. Der Zeitunterschied zur Schweiz beträgt –9 Stunden. Als ich die Stelle annahm, war mir nicht bewusst, wie extrem die Temperaturen dort sind. Im Winter bis zu –40C° und im Sommer bis zu +40C°. Die –40C°-Marke habe ich geknackt. Denn der November war der drittkälteste seit Beginn der Aufzeichnungen. Die Arbeitszeiten wurden entsprechend angepasst. Wenn das Thermometer um 10.00 Uhr noch –25C° anzeigte, mussten wir zu Hause bleiben, weil es für die Maschinen zu kalt war. Um unsere Betriebstemperatur zu halten, wurden Feuertonnen angeheizt. Dazu muss man wissen, dass wir bis auf zweimal 30 Minuten Pause immer draussen arbeiten. Ich war sehr gespannt, wie es im Sommer sein würde…

In den ersten zwei Wochen bestand meine Arbeit auf dem sogenannten Holzplatz aus Roughpeelen (Rinde vom Stamm entfernen) und Gerüstbau. Zusammen mit den anderen europäischen Arbeitern erlerne ich die nötigen Skills in nur einem Jahr. Deshalb ging es zügig mit dem Peelen weiter. Dazu benö-

tigte ich ein Drawknife (Ziehmesser) und Slicks (grosser Stechbeitel). In dieser Firma ist es üblich, sein Werkzeug selbst zu kaufen. Also auch die Kettensägen, mit denen ich täglich arbeite, gehören mir.

Mitte November kaufte ich meine erste grosse Kettensäge (Stihl 461) mit einem Leergewicht von ca. sieben Kilogramm. Anfänglich konnte ich sie kaum selbst starten, vor allem im Winter. Mittlerweile ist das Starten zur Routine geworden. Nach mehrstündigem Arbeiten mit der Kettensäge geht es allen in die Arme. Von dem vielen slaben (Stamm längs aufschneiden), brushen, rough- und finalcuts merke ich es am meisten in den Handgelenken. Mit meiner kleinen Husqvarna 550 arbeitet es sich leichter, aber ich brauche sie nur für feine Schnitte.

Der Sugar Cane Holzplatz, auf dem ich arbeite, ist der grösste von den drei Standorten in Williams Lake und liegt auf dem Reservatsgebiet der Chilcotin Ureinwohner. Hier wird seit knapp 18 Monaten an einem RIESIGEN Blockhaus gebaut. Die Red und Yellow Cedar Stämme haben teils einen Durchmesser von 1,30m! Die Häuser werden Reihe für Reihe auf dem Holzplatz vorgefertigt. Danach werden sie zurückgebaut, verladen, zum Bestimmungsort transportiert und dort wieder aufgebaut.

Sicherheit wird bei Pioneer GROSS geschrieben. Helm, Schutzbrille, Sicherheitsschuhe und Schnittschutzhosen/Chaps sind Pflicht. Zusätzlich trage ich bei manchen Arbeiten eine Kohlenfiltermaske, weil der Cedarstaub Asthma auslösen kann. Diese ganzen Massnahmen verhinderten meinen Sturz vom Gerüst jedoch nicht…

Um meinen Alltag bewältigen zu können, benötigte ich zwingend ein Auto. Ich konnte einen günstigen, gebrauchten VW Jetta, der so alt ist wie ich selbst, erwerben. Leider hatte er einige grössere Mängel, die ich aber teilweise selbst reparieren konnte – Hauptsache ein Turbodiesel.

Ich wohne zur Untermiete bei einem Arbeitskollegen und seiner Freundin. Die Umstellung von «Hotel Mama» zu «alleine in Kanada» fiel mir einfacher als gedacht. Am Wochenende gehe ich einkaufen, koche für mindestens zwei Tage vor und wasche. Das Freizeitangebot in Williams Lake ist dürftig. Dass es keinen Handballclub gibt, war mir klar. Deshalb habe ich im Frühjahr mit Martial Arts begonnen.

In British Columbia wird Englisch gesprochen (war mir lieber als Französisch). Die Fachsprache war kein Problem, die Konversation kann ich noch verfeinern. Generell kann ich sagen, dass ich sehr gut aufgenommen wurde. Weihnachten feierte ich «the Canadian way» mit der Familie der Bürokauffrau. Natürlich verbringt man die meiste Freizeit mit den europäischen Kollegen. So traf ich coole Zimmermänner aus Dänemark, Frankreich und der Schweiz, aber die Einheimischen sind auch supernett und hilfsbereit.

Ich bin froh und stolz, dieser spontanen Idee gefolgt zu sein. Für mein Berufsleben konnte ich viel profitieren und auch für meine persönliche Entwicklung war es eine Bereicherung. Ich könnte mir aber nicht vorstellen, für längere Zeit in Kanada zu leben. Dafür schätze ich den Schweizer Standard zu sehr.

Das Abenteuer würde ich jedoch nochmal wagen, ob in Kanada oder irgendwo sonst. Nun nehme ich die letzten drei Monate in Angriff und danach bereise ich Kanada und den Rest der Welt.

Ich vermisse den Handball und die Handball-Family sehr und kann es kaum erwarten, an der nächsten Rückrunde wieder dabei zu sein.

Viele Grüsse aus Williams Lake in British Columbia, Kanada
Emilie Chaulieu

PS: Wer noch ein paar detailliertere Eindrücke von meinem Abenteuer im «wilden» Westen von Kanada erhalten möchte, bekommt diese auf meinem Instagram Kanal (emi.carpentry).

ERFOLGREICHE MITGLIEDER-VERSAMMLUNG

Am Freitag, 7. Juli 2023, fand im Landgsthof Halbinsel Au die Mitgliederversammlung des HC Horgen und gleichzeitig die des HC Wädenswil statt.

AUTOR: HANS STAPFER

Die Vorstandsmitglieder der beiden Handballclubs berichten ausführlich über die sportlichen Leistungen, die finanzielle Situation sowie die strategischen Entwicklungen. Erreichte Ziele, Herausforderungen und geplante Massnahmen für die kommende Saison wurden diskutiert. Beide Vereine setzen weiterhin auf Kontinuität. Beim HCH gab es einen Rücktritt mit Ankündigung, Hans Stapfer tritt als Chef Sponsoring zurück. Für die Nachfolge gibt es bereits zwei bis drei Kandidaten, die sich den Job aufteilen werden. Alle Zurücktretenden bleiben den beiden Vereinen in anderen Funktionen erhalten. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Hans, Husi und Sutti.

Die aktuellen Vorstände des HC Horgen und des HC Wädenswil werden euch auf der folgenden Seite vorgestellt. Beim HC Horgen wie auch beim HC Wädenswil laufen die meisten Vereinskationen über die Spielgemeinschaft Horgen/Wädenswil (SGHW). Beide Vereine bleiben eigenständig und arbeiten weiterhin an der Basis in ihrem Einzugsgebiet von Schönenberg bis Oberrieden.

Zur SGHW gehört auch die SG Zürisee, die Juniorinnen und Damenabteilung der Vereine Thalwil, Wädenswil und Horgen, mit ihren sympathischen blauen Trikots. Zusammen hat sich die SGHW zu einer der drei grössten Handball-Spielgemeinschaften mit über 500 Aktiven entwickelt.

Im Anschluss an die Versammlungen trafen sich alle Anwesenden bei schönstem Sommerwetter auf der schönen Terrasse zu einem gemeinsamen Apéro und um noch einige Ehrungen vorzunehmen.

Der Theo Christen Preis des Donatorenclubs des HC Horgen ging in dieser Saison an die U13 Elite Mannschaft, welche den Ligaerhalt souverän verteidigen konnte.

Sie lieferten sich spannende Spiele gegen Spitzenclubs wie Schaffhausen und Winterthur. Dazu gab es einen schönen Batzen in die Mannschaftskasse für das erfolgreiche Juniorenteam. Zu ehren gab es auch einige Akteure von jung bis alt, die am Sponsorenlauf mit herausragenden Leistungen glänzten. Der jährliche Sponsorenlauf hat sich zu einer der wichtigsten Einnahmequellen der SGHW entwickelt.

Schinzenhof Horgen

Ihr kompetenter Partner für den nächsten Event jeder Art.

schinzenhof.ch

Ob für Kongresse, Firmenanlässe, Generalversammlungen, Konzerte, Vereins-Jubiläen oder auch private Festlichkeiten:

Der Schinzenhof bietet mit seinen vielseitigen Bankett-, Seminar- und Kongress-Räumlichkeiten ganzjährig für bis zu 750 Personen eine moderne Bühne für Anlässe aller Art und jeder Grösse.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

SCHINZENHOF HORGEN

DORFBEIZ Schinzenhof

Dorfbeiz Schinzenhof
Alte Landstrasse 24
8810 Horgen
+41 44 725 27 27 05

WIR SIND ONLINE

Wir sind online
Spielberichte, News und Resultate findest du immer aktuell auf unserer Webseite, Instagram und Facebook.

Folge uns:
sghw.ch

Alles hat Hand und Fuss.

Seit über 200 Jahren.

BANK ZIMMERBERG
seit 1820

GEIGER AG
Spenglerei Sanitär Heizung Planung
Wädenswil | Samstagern
Ihr Partner
für erneuerbare Energien

DeltaGarage
Wädenswil AG

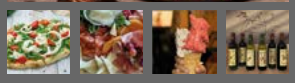
Familie Zanetti & Talenta mit Team
Seestrasse 158
8820 Wädenswil
Tel. 044 783 96 00
www.deltagarage.mazda.ch

Gute Fahrt

mazda

gusto e tradizione
PIOTTO by gustoetradizione
Street Food by gustoetradizione

Unser Angebot:
Die echte römische **PINSA PIOTTO**
Das italienische **STREET FOOD**
Handgemachtes **Eis**
Die Weine **I PENTRI**



Besuchen Sie uns auch in Wädenswil am See um unsere qualitative Produkte zu geniessen.

Bei der „**ALTE SCHULE**" I Alte Landstrasse 26 I 8810 Horgen
Tel. +41 (0)44 770 22 33 I info@gustoetradizione.ch I www.gustoetradizione.ch

BULLS Coffee

SPITZENKAFFEE
Bio-Qualität
nachhaltig & fair gehandelt
umweltfreundliche Holzkapseln
100% kompostierbar
NESPRESSO® komptibel

JETZT PROBIEREN!
SCAN MICH

bulls-coffee.com

HC Horgen braucht axa nova®

Bei Migros, Coop, Spar, Volg

Ihr Partner für
Endverpackungs-lösungen

FROMM | PACKAGING SYSTEMS

FROMM AG
Härdlistrasse 4
8957 Spreitenbach

Tel. 056 419 10 20
Fax 056 419 10 30
www.fromm-pack.ch

EIN DANKESCHÖN FÜR EURE LOYALITÄT

Ein Verein besteht aus vielen kleinen Teilen, die zusammen ein grosses Ganzes ergeben.

AUTOR: RALF WEISSBAUM

Zu diesem Grossen gehören auch unsere Gönner und Donatoren. Der HCH, der HCW und die ganze SGHW möchten euch – dem Club90, dem HCH Donatoren-Club, dem Club99 und dem 1000er Club – ein grosses Dankeschön aussprechen, den ihr als Unterstützer unserer Handballclubs in all den Jahren mehr als verdient habt. Eure Grosszügigkeit und Treue haben mitgeholfen, unser Clubleben zu dem zu machen, was es heute ist.

Eure Unterstützung hat mit dazu geführt, Talente zu entdecken, unsere Trainingsprogramme zu erweitern, erstklassige Trainer einzustellen und moderne Ausrüstung anzuschaffen. All dies hat dazu beigetragen, dass unser Verein zu einer Heimat für junge HandballerInnen geworden ist, die ihre Träume verwirklichen und ihre Leidenschaft für den Handball ausleben können.

Eure Anwesenheit bei den Spielen, eure Begeisterung und euer Engagement sind keine Selbstverständlichkeit. Ihr gebt uns die Motivation, auf und neben dem Spielfeld unser Bestes zu geben und mit Stolz unsere Clubs zu repräsentieren.

Dafür danken wir euch von ganzem Herzen. Auch ihr seid Champions und eure Unterstützung ist für unseren Handballsport unersetzlich.

CLUB 99
Gönner-Vereinigung des HC Wädenswil

1000er club

DONATOREN-CLUB

club90
Gönnerverein des Handball-Club Horgen

Sie punkten im Sport.

Wir als Partner für Versicherungen und Vorsorge.

Generalagentur Horgen
Thomas Schinzel

mobiliar.ch/horgen

Seestrasse 87
8810 Horgen
T 044 727 29 29
horgen@mobiliar.ch

die Mobiliar

engel wädenswil
hotel . restaurant . bar . catering . seeplatz

Wir wünschen
allen Mannschaften des HCW
viel Erfolg für die neue Saison.
Hopp Wädi!

Unsere Empfehlung nach dem Training...
...engelbar
Tapas oder Montaditos!

Tel + 41 44 780 00 11 | www.engel-waedenswil.ch | info@engel-waedenswil.ch

MATCHBALLSPONSORING
für die SG Wädenswil/Horgen

Mit einem Matchball-Sponsoring für die SG Wädenswil/Horgen setzt du ein positives Zeichen für die Handball-Zukunft, denn wir werden ganz bestimmt wieder für dich auflaufen!

Melde dich unter:
sghw.ch/matchballsponsoring-fur-die-sghw/

Landi
ZIMMERBERG
Genossenschaft
LANDI Laden
Wädenswil
Industriestrasse 15
Tel. 043 833 00 73
LANDI Laden
Schönenberg
Hüttnerstrasse 10
Tel. 044 788 11 60
Volg Standorte
• Hirzel
• Schönenberg
• Hütten
• Samstagern
• Schindellegi
AGROLA Tankstellen
• Hirzel
• Schönenberg
• Samstagern
In Ihrer Nähe!
• Getränke
• Kleintiernahrung
• Pflanzen
• Garten- und Freizeitartikel
...und vieles mehr!
AGROLA the swiss energy
Volg
Landi

WIR SIND ONLINE
Wir sind online
Spielberichte, News und Resultate findest du immer aktuell auf unserer Webseite, Instagram und Facebook.
Folge uns:
FB: SG Horgen/Wädenswil
Insta: sghorgenwaedenswil
sghw.ch

MARION PORRO
INNENDEKORATION
DORFSTRASSE 6
8805 RICHTERSWIL
TEL. 044 784 30 10
MAIL@MARIONPORRO.CH
WWW.MARIONPORRO.CH
VORHÄNGE
INNENEINRICHTUNG
FARB- UND STILBERATUNG
NÄH- UND POLSTERATELIER
STOFFE & BEZÜGE
MÖBEL & LICHT
MÖBELRESTAURATION
WOHNFÜHLEN...

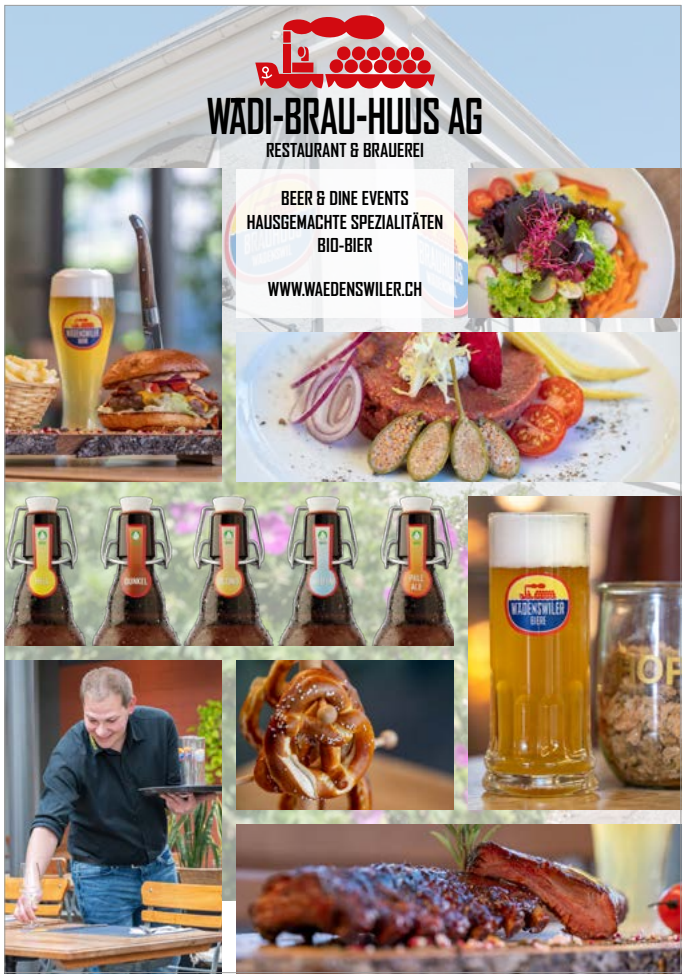
Lieber 10 Minuten abschalten als ständig hoch- und runterschalten.
In 10 Minuten über den Zürichsee – das kann nur die Fähre.
ZÜRICHSEE-FÄHRE
HORGEN-MEILEN

Selber zügeln war einmal,
Neutrans ist die erste Wahl!
Neumöbel-Logistik
Transporte
Lagerhaus Zügel-Shop
NEUTRANS AG
8810 Horgen
043 244 20 30
www.neutrans.ch

Elektro Zürichsee
IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT
Elektro Zürichsee AG
+41 44 725 50 82, www.elektro-zuerichsee.ch
360° Schweizer Elektrotechnik
Ein Unternehmen der Burkhalter Group

TOM PORRO AG
NACHHALTIGE PROJEKTE
KOMMUNIKATION

Seestrasse 78
8805 Richterswil
Telefon 043 477 94 20
tom@porro.ch
porro.ch



Gipsergeschäft
N. Schirmer AG

Gehrenstegweg 2 · Postfach 419
8810 Horgen

Tel. 044 725 38 39
Fax 044 725 38 28

Feuerungstechnik AG
Oel- und Gasfeuerungs-Service | Heizungs-Installationen

24h Service 044 787 08 80

Wädenswil | Samstagern

ZWEI VEREINE – EINE FAMILIE #HORGÄWÄDIHERZ

Gerne stellen wir euch unsere engagierten Vorstände des HCW und HCH vor, welche eine tragende Rolle für unsere Erfolge ausüben.

Mathias Sigg
Präsident
mathias.sigg@hcwaedneswil.ch

Dominik Mächler
Finanzen / Vizepräsident
dominik.maechler@hcwaedenswil.ch

Siggi Ennen
Events / Verpflegung
siggi.ennen@hcwaedenswil.ch

Patrik Füllemann
Koordinator Breitensport
Junioren / Herren
patrik.fuellemann@hcwaedeswil.ch

Albert Terdenge
Hallenchef
albert.terdenge@hcwaedenswil.ch

Ralf Weissbaum
PR / Sponsoren
ralf.weissbaum@hcwaedenswil.ch

Erich Schlegel
Koordinator Juniorinnen / Damen
erich.schlegel@sgzuerisee.ch

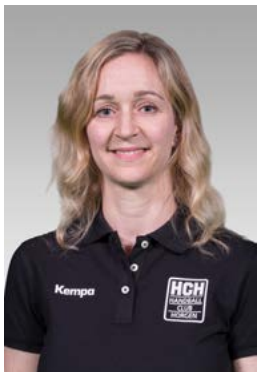
Attila Kessler
Animation / Handballförderung
attila.kessler@hcwaedenswil.ch

Beat Rellstab
Sportchef Leistungssport
Junioren / Herren
beat.rellstab@sghw.ch
beat.rellstab@hchorgen.ch

Sascha Mackintosh
Präsident
sasha.mackitosh@hchorgen.ch

Andreas Schnelli
Vizepräsident / Finanzen
andreas.schnelli@hchorgen.ch

Florian Trachsel
Aktuar
florian.trachsel@hchorgen.ch



Pascale Nüesch
Spielbetrieb / Hallenchefin
pascale.nueesch@hchorgen.ch

Kathrin Bachmann
Koordinator Juniorinnen / Damen
kathrin.bachmann@hchorgen.ch

Sonja Trachsel
Animation
sonja.trachsel@hchorgen.ch

HC WÄDENSWIL / HC HORGEN UNTERSTÜTZEN: AVIA TANKEN

DIE HCW / HCH TANKKARTE VON AVIA
Für jeden Liter den du tankst, gehen
- bis zu 6 Rappen Rabatt an dich
- 2 Rappen Rückvergütung an deinen Verein

SO GEHT'S
Antragsformular ausfüllen, profitieren und unterstützen

DEINE VORTEILE
- Du sparst beim Tanken
- Du unterstützt deinen Verein
- Grösstes Tankstellennetz der Schweiz
- Gratis Pannendienst in Europa

FRAGEN...?
Ernst Hürlimann AG: 044 783 93 00
HCW / HCH Ralf Weissbaum: 044 289 89 10

Ernst Hürlimann AG
Heizöl | Treibstoffe | Schmierstoffe

AVIA

Zum Antragsformular:

Blumen Bürgler Hirzel

- **Gartenunterhalt**
- **Gartenpflege**
- **Gartenumänderungen**

Mobile 079 442 19 23
Mail blumen-buergler@bluewin.ch

WIR SUCHEN DICH

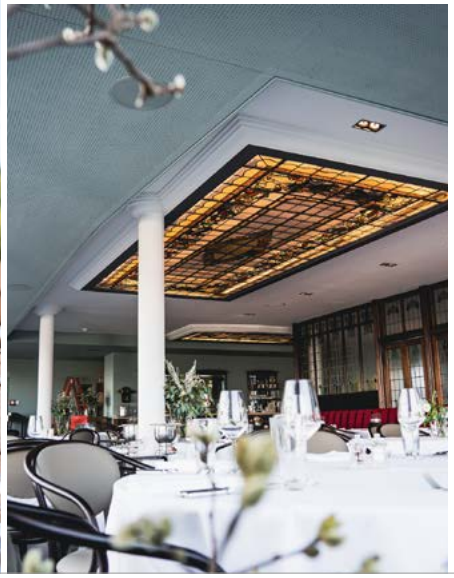
Du möchtest dich (ehrenamtlich) engagieren?
Dann ist unser familiärer Sportverein genau der Richtige für dich.

Du möchtest Teil unsere SGHW-Familie werden, Spass und Spannung bei den sportlichen Events erleben?
Dann haben wir bestimmt den richtigen Job für dich.

sghw.ch/wir-suchen-dich

au
LANDGASTHOF
HALBINSEL AU

WWW.HALBINSELAU.COM
LANDGASTHOF@HALBINSELAU.COM



:tuwag
für Immobilien

Engagiert, erfahren
und kompetent
für Immobilien

Bewirtschaftung
Verkauf
Erstvermietung
Bautreuhand
Schätzung
Beratung

Wädenswil | 044 783 15 50 | www.tuwag.ch
SVIT ZÜRICH

PAVIO
von Renova Roll AG
Weberrütistrasse 1
8833 Samstagern

Showroom
Forchstrasse 32
8008 Zürich

T 044 787 30 50
PAVIO.CH

RENOVA ROLL
PAVIO
Im Freien zuhause

ÄSTHETISCHES OUTDOOR LIVING-SYSTEM

Mein zweites Wohnzimmer in der freien Natur

Exklusives Design vereint mit hoher Funktionalität.
Pavio erweitert Ihren Wohnraum flexibel nach draussen.
Für einzigartige Outdoor-Momente. Bei jeder Wetterlage.

Bild: WAREMA

Mir lösched jede Durscht!

LANGENDORF

Der Getränkespezialist in Ihrer Region

Tel. 044 780 31 66 · kontakt@langendorf.ch · www.langendorf.ch

BRUPBACHER GATTI
ELEKTRO
TELEMATIK

Brupbacher Gatti AG

8820 Wädenswil Telefon 044 782 61 11

8810 Horgen Telefon 044 718 22 22

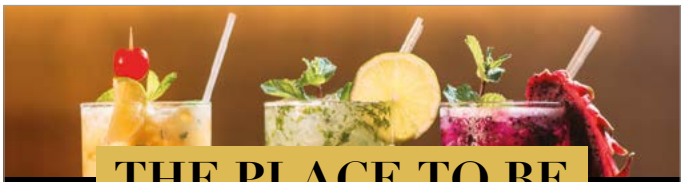
www.brupbacher-gatti.ch · info@brupbacher-gatti.ch

PAO AG

8820 Wädenswil
Tel. 044 781 32 32
www.pao-ag.ch

Ihr 4x4 Partner am Zürichsee

SUBARU HYUNDAI



THE PLACE TO BE

GinGin : Dorfplatz 3 : 8810 Horgen
Montag – Donnerstag: 14:00 – 23:00
Freitag & Samstag: 10:00 – 02:00
www.gingin-horgen.ch

GIN GiN
COFFEE : GIN : WINE

WIR SUCHEN DICH

Du möchtest dich (ehrenamtlich) engagieren?
Dann ist unser familiärer Sportverein genau der Richtige für dich.

Du möchtest Teil unsere SGHW-Familie werden, Spass und Spannung bei den sportlichen Events erleben?
Dann haben wir bestimmt den richtigen Job für dich.

sghw.ch/wir-suchen-dich

AmmannElektro
Kommunikation mit Strom

Ammann Elektro AG
Waldhofstrasse 11 | 8810 Horgen | Tel. 044 718 20 00
Alte Dorfstrasse 12a | 8135 Langnau a.A. | Tel. 044 718 20 05
info@ammann-elektro.ch | www.ammann-elektro.ch

grün 2
garten mit stil
www.gruen-hoch-zwei.ch

Husky-Lodge Muotathal

erlebniswelt.ch

fierz
KÜCHEN
seit 1982
Ausstellung samstags offen
09.00 – 14.00 Uhr
Wenn eine Küche, dann eine Fierz Küche!
TEAM 7
www.fierz.swiss
8810 Horgen

SOMMERSONNE
SONNENSCHEIN
CHF
99
WÄDENSWILER:IN
Das Must-hav
das Wädenswiler:in-Badetuc
in der Schweiz unvergleichlic
weich gewebt von wese
im Glarnerlan
Das Wädenswiler:in-Badetuch ist riesi
100x170 cm gross und somit
Hit in der Wädenswiler Bretterba
in der Badi Richterswil, im Lido di Venez
in der Sauna – oder einfa
zu Hause im B
Von der Rückseite betrachtet ist es
Richterswiler:in-Badetu
Alle Weseta-Produkte bestehen zu 100 P
zent aus Baumwolle und werden in
Schweiz gewebt und gen
Weseta-Tücher sind besonders langle
und unvergleichbar wei
BEZUG EXKLUSIV BEI:
ENGEL + BENGEL KINDERMODE
Florhofstrasse 7, 8820 Wädenswil
Öffnungszeiten:
Dienstag–Freitag 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag 09.00 – 17.00 Uhr
oder online:
https://engelundbengel.ch/online-shop/

Auch bei Sportverletzungen oder Unfall sind wir:
Nah, wenn es uns braucht
see spital

MÄNNER NLB

SPONSOR

Fromm Holding AG
Clientis Sparcassa 1816
Mobiliar Versicherung
Wädi-Brau-Huus AG
Staffel Medien AG
Autocenter Pao AG
Poly-Rapid AG
Geiger AG
Sonnenberg Garage AG
Zürcher Werbedruck AG

Sponsoren auf Einlaufshirts:
BULLS Coffee GmbH
Ancora Treuhand AG
weplayhandball.ch
handballshop24.ch

Hinten v.l.: Mathias Sigg (Präsident HCW), Christian Gantner, Urs Pfister, Fabian Pospisil, Björn Buob, Daniel Gantner, Joël Gorlé, Sasha Mackintosh (Präsident HCH)
Mitte v.l.: Beat Rellstab (Sportchef), Pedja Milicic (Trainer), Yanick Schuler, Julian Döbbeling, Nico Wolfer, Tim Wünsch, Patrik Füllemann, Stefan Burgherr, Andrija Kasalo (Teammanager)
Vorne v.l.: David Kälin, Jérôme Zuber, Philippe Cachin, Luka Sokcevic, Jonas Steiner, Adrian Karlen, Roman Sidorowicz
Es fehlt: Pascal Ganter, Kurt Luchsinger (Medical Team), Michael Büchel (Medical Team), Julia Roos (Medical Team)

MÄNNER 1. LIGA

SPONSOR

Fromm Holding AG
Wädi-Brau-Huus AG
Clientis Sparcassa 1816
Mobiliar Versicherung
Autocenter Pao AG
Staffel Medien AG
Sonnenberg Garage AG
Geiger AG
Hitz Innenausbau + Möbel AG
Zürcher Werbedruck AG
handballshop24.ch

Hinten v.l.: Andrija Kasalo (Teammanager), Lukas Hitz, Frederic Albrecht, Marc Kummer, Malik Zollinger, Cyril Schäfer, Patrik Füllemann, Julien Clavien, Stephan Nelius (Trainer)
Vorne v.l.: Nico Sigrist, Ramon Esposto, Manuel Esposto, Luka Sokcevic, Marvin Schäfer, Tim Köppel, Urs Pfister, Donat Ziegler, Janis Stirnimann
Es fehlt: Stefan Burgherr, Fadri Eichholzer, Christian Gantner, Elouan Massatsch

MÄNNER 2. LIGA

SPONSOR

Die Mobiliar
Generalagentur Horgen
Sonnenberg Garage AG
Weidmann - Matheson Gartenbau
handballshop24.ch

Hinten v.l.: Noah Klingler, Nico Egli, Thomas Kälin, Jonas Jenny, Kai Hansen, Dave Niedermann, Steven Lang, Stefan Gantner, Severin Zeller,
Vorne v.l.: Stephan Knop, Tim Knott, Tobias Reuther, Beni Meier, Adi Alig, Sandro Bass, Florian Smayra, Simon Kälin, Joel Schinzel
Es fehlt: Loris Meyer, Lukas Köchli, Robin Köchli, James Clayfield, Marcel Baldeon, Florian Trachsel, Alessandro Gulino, Antonio Savarese, Simon Bass, Lukas Wiederkehr,

FRAUEN 2. LIGA

SPONSOR

Hunziker AG Thalwil
Fotografia Hausheer AG
Zürichsee Fähre Horgen-Meilen AG
Die Mobiliar Generalagentur Horgen
Luft AG
handballshop24.ch
Be Unlimited
VEROFIT AG

Sponsoren auf Einlaufshirts:
The Paido Soda Company GmbH
BULLS Coffee GmbH
boats4rent.ch
REDvolution Real Estate GmbH
flow projektmanagement ag
JUNGENERGIE AG
ADROIT Anwälte
weplayhandball.ch

Hinten v.l.: Erich Schlegel (Ressortleiter SG Zürisee), Jessica Ćavar, Sara Partonjic, Camilla Schollenberger, Diane de Montmollin, Jacqueline Schlenker, Karin Schlegel (Co-Trainerin)
Mitte v.l.: Stephan Knop (Trainer), Jana Ellenberger, Vivienne Aklin, Caroline Liesenberg, Enja Berri, Iria Senti, Lea Schärer, Christian Wyss (Torhüter-Trainer)
Vorne v.l.: Pascale Schild, Keira Koch, Ella Brown, Alessandra Lütolf, Daniela Mrgan, Fabienne Schlenker, Natalie Fabricius, Ariane Schinzel, Valérie Banz
Es fehlt: Emilie Chaulieu, Jana Dettwiler, Tanja Renggli, Delia Stäheli, Raffaela Wälchli

MÄNNER 3. LIGA

Hinten v.l.: Christoph Hauser, Marco Neukom, Igor Cande, Sven Aeschimann, Giorgio Cantaffa
Vorne v.l.: Michael Büchel, Tobias Koestinger, Dominik Martin, Adrian Alig, Dominik Mächler, Loris Mastelic

Es fehlt: Andre Gilliand, Enrico Caminada, Moritz Kaspar, Pascal Meier, Patrick Rütsche, Thomas Kessler

SPONSOR

Carrosserie Rusterholz AG
Lufttechnik AG

FRAUEN 3. LIGA

Hinten v.l.: Alessandra Menini, Eline Erdlen, Daphne Keller, Giuana Grass, Annina Eberle, Julia Gürtler, Selin Altuncu (Haupttrainerin)
Vorne v.l.: Tiziana Borghesi (Co-Trainerin), Nisha Laure, Sofia Piller, Estelle Okito Nyumbe, Nikolina Milosavljevic, Mia Winistörfer, Yvonne Sägesser, Alexandra Decurtins Winistörfer (Co-Trainerin)
Es fehlt: Valérie Banz, Mira Putschert, Leana Djofang, Alina Suter

SPONSOR

Widmer + Partner Heizungen GmbH
Lang + Wälti GmbH
Elektro Weber Thalwil AG
Andreas Geser
Landschaftsarchitekten AG
boats4rent.ch
weplayhandball.ch
Huber Getränkehandlung AG
Vaudoise Versicherungen
Genralagentur Zürich / Agentur Zürich-Süd

Sponsoren auf Einlaufshirts:
The Paido Soda Company GmbH
BULLS Coffee GmbH
boats4rent.ch
REDvolution Real Estate GmbH
flow projektmanagement ag
JUNGENERGIE AG
ADROIT Anwälte
weplayhandball.ch

JUNIOREN U19 INTER

Hinten v.l.: Ramon Esposto, Janis Christen, Luis Ellenberger, Henrik Frank, Mauro Wehrli, Pascal Amber, Olivier Tomasini, Janis Stirnimann, Mathieu Haudenschild
Vorne v.l.: Remo Stirnimann (Co-Trainer), Maximilian Albrecht, Samuel Jehli, Valentino Brunner, Gilles Gasparoli, Robin Verri, Jan Bisig, Ramon Frei, Timur Hess, Mirko Santoro (Trainer).

SPONSOR

Beck Automation AG
Barney & Baxter
Schützehuus Au
Medisport Q
Zurich Net Group
Fankhauser
Invest-Technik AG
Zahnarztpraxis Graeser
Fahrschulz
Restaurant Grundstein
Seechirurgie
dörfler AG
handballshop24.ch
Nötzli Herr & Partner
Bank Zimmerberg
HCH Donatoren Club
Club 99

JUNIORINNEN U18 INTER

Hinten v.l.: Kaya Tröndle, Liv Bänziger, Iria Senti, Angelina Scolaro, Sara Partonjic, Diane de Montmollin, Michael (Gerda) Gerdsmeier (Trainer)

Vorne v.l.: Zoé Porro, Jacqueline Schlenker, Jasmin Schneider, Fabienne Schlenker, Jessica Cavar, Xenia Gille
Es fehlt: Ella Brown, Nerina Grass, Keira Koch

SPONSOR

Widmer + Partner Heizungen GmbH
Lang + Wälti GmbH
Elektro Weber Thalwil AG
Andreas Geser
Landschaftsarchitekten AG
boats4rent.ch
weplayhandball.ch
Huber Getränkehandlung AG
Vaudoise Versicherungen
Genralagentur Zürich / Agentur Zürich-Süd

Sponsoren auf Einlaufshirts:
The Paido Soda Company GmbH
BULLS Coffee GmbH
boats4rent.ch
REDvolution Real Estate GmbH
flow projektmanagement ag
JUNGENERGIE AG
ADROIT Anwälte
weplayhandball.ch

JUNIOREN U17 INTER

Hinten v.l.: Patrik Füllemann (Trainer), Jonas Zollinger, Diego Streit, Silvan Estermann, Enis Barbey, Simon Elvedi, Fabio Huber, Dario Schelbert, Dario Friemel, Julien Clavien (Co-Trainer)
Vorne v.l.: Navid Kübler, Mischa Neukom, Tristan Weber, Marco Christen, Elias Bahaoui, John Leonhardt, Ari Thoma, Robin Nydegger, Noah Diethelm, Gian Rauhoff
Es fehlt: Norris Binz, Xavier Kuzma, Stefano Terribilini, Pedja Milicic (Co-Trainer)S

SPONSOR

Beck Automation AG
Autocenter Pao AG
Bank Zimmerberg
handballshop24.ch
HCH Donatoren Club
Club 99

JUNIORINNEN U16 INTER

Hinten v.l.: Antonio Savarese (Trainer), Chiara Cangini, Jana Walder, Joy Schelling, Sarina Kälin
Vorne v.l.: Nora Walder, Kaya Tröndle, Anna Stauffacher, Ema Ceruga, Lotta Gerdsmeier, Lucrezia Butera
Es fehlt: Nerina Grass, Chiara Manini, Julia Simonovic, Lara Geser, Liv Bänziger

SPONSOR

Widmer + Partner Heizungen GmbH
Lang + Wälti GmbH
Elektro Weber Thalwil AG
Andreas Geser
Landschaftsarchitekten AG
boats4rent.ch
weplayhandball.ch
Huber Getränkehandlung AG
Vaudoise Versicherungen
Genralagentur Zürich / Agentur Zürich-Süd

Sponsoren auf Einlaufshirts:
The Paido Soda Company GmbH
BULLS Coffee GmbH
boats4rent.ch
REDvolution Real Estate GmbH
flow projektmanagement ag
JUNGENERGIE AG
ADROIT Anwälte
weplayhandball.ch

JUNIORINNEN U16 PROMOTION

Hinten v.l.: Gianni (Co-Trainer) , Harithra, Matilde, Eline, Sophie, Ella, Soraya, Zara, Lisa (Trainerin)
Vorne v.l.: Schnidi (Co-Trainer), Noemi, Nayla, Alice, Nora, Annachiara, Kaya, Aurora, Amanda, Mary-Lynn, Roli (Co-Trainer)

Es fehlt: Alessia, Valentina, Joy

SPONSOR

Widmer + Partner Heizungen GmbH
Lang + Wälti GmbH
Elektro Weber Thalwil AG
Andreas Geser
Landschaftsarchitekten AG
boats4rent.ch
weplayhandball.ch
Huber Getränkehandlung AG
Vaudoise Versicherungen
Genralagentur Zürich / Agentur Zürich-Süd

Sponsoren auf Einlaufshirts:
The Paido Soda Company GmbH
BULLS Coffee GmbH
boats4rent.ch
REDvolution Real Estate GmbH
flow projektmanagement ag
JUNGENERGIE AG
ADROIT Anwälte
weplayhandball.ch

JUNIOREN U15 INTER

Hinten v.l.: Oliver Thoma (Trainer), Yannic Marti, Leon Mock, Tim Schelbert, Filip Vukas, Björn Tröndle, Noah Diethelm, Jaro Gassmann, Predrag Milicic (Trainer)
Vorne v.l.: André Camenzind, Silvan Stämpfli, Aleksandar Dimic, Lars Schneider, Ben Lanz, Leon Keller, Robin Sigg, Yannick Müller
Es fehlt: Xavier Kuzma, Ennio Jäggi, Simon Füchslin, Lars Herr, Marco Jäggi (Trainer), Urs Pfister (Trainer), David Kälin (Trainer)

SPONSOR

Hedin Automotive Samstagern AG
med&motion AG
Kirsch + Egli AG Elektroanlagen
Bäckerei Gantner
handballshop24.ch
Bank Zimmerberg

SPONSOR

Hedin Automotive Samstagern AG
med&motion AG
Kirsch + Egli AG Elektroanlagen
Bäckerei Gantner
handballshop24.ch
Bank Zimmerberg

JUNIOREN U15 ESPOIRS

Hinten v.l.: Oliver Thoma (Trainer), Jan Sigg, Andrin Friemel, Sandro Knecht, Liam Eschler, Nils Hartmann, Nick Gehrig, Leo Albrecht, Predrag Milicic (Trainer)
Mitte v.l.: Hugo Benmakhlouf, Andrin Wüthrich, Corsin Schürmann, Remo Schilliger, Linus Wick, Gabriel Wildberger, Lincoln Kupny
Vorne v.l.: Yannic Marti, Jaro Gassmann, Tim Heinzer, Mattia Poletti, Björn Tröndle, Leon Mock
Es fehlt: Peter Hubbs, Marco Jäggi (Trainer), Urs Pfister (Trainer), David Kälin (Trainer)

SPONSOR

Bank Zimmerberg

JUNIOREN U15 PROMOTION

Hinten v.l.: Alessio Maggiulli, Lorenz Guyer, Oliver Hottinger, Hanno Hollstein, Maurus Bäuml, Benedict Bürge, Oliver Thoma (Trainer)
Vorne v.l.: Laurin Perret, Liam Kammernmann, Rayan Bougdim, Biranavan Thami Lalagan, Lars Schneider, Nikolai Reichlin, Numa Hess, Andrin Wick
Es fehlt: Marcus Burhalter, Luka Loncar, Marc Herr, Florian Trachsel (Trainer), Luis Ellenberger (Trainer)

SPONSOR

JUNIORINNEN U14 INTER

Hinten v.l.: Anna Centonze, Jil Stauffacher, Ksenija Roguljic, Pauline Kettler, Gloria Rauchenstein, Anna Paula Bader, Nele Bahaoui,
Vorne v.l.: Livia Keller, Medea Pecorino, Lou Thoma, Anna Stauffacher, Ema Ceruga, Leena Gutmann, Noemi Rauchenstein, Jürg Widmer
Es fehlt: Ava Merle, Anouk Handler, Lisa Guldenmann, Duresa Krasniqi, Jael Stirnimann, Livia Massaro, Larissa Rüegg, Camilla Schollenberger (Trainerin), Ina Winistörfer (Trainerin)

SPONSOR

JUNIORINNEN U14 PROMOTION

Hinten v.l.: Helen, Clara, Matilda, Marisa, Anne-Madlin, Livia, Valentina, Barbara Schlegel (Assistentrainerin)
Mitte v.l.: Doris Stauffacher (Trainerin),Hannah, Lara, Maria, Amélie, Jil, Maelle, Zoe, Erich Schlegel (Trainer)
Vorne v.l.: Mara, Adeline, Leylania, Margherita, Amy, Leona, Amaira, Eliza
Es fehlt: Zara Popham (Assistentrainerin), Lavin, Marla, Nerine, Sophia

Hochbaumannagement RS2 AG
handballshop24.ch

SPONSOR

JUNIOREN U13 ELITE

Hinten v.l.: : Predrag Milicic (Trainer), Jan Sigg, Sandro Knecht, Magnus Ziegler, Lisa Guldenmann, Oliver Joray, Nils Bachmann, Sandro Wildhaber, Levin Zürrer, Mathias Sigg (Trainer)
Vorne v.l.: Lio Thoma, Moritz Guldenmann, Theo Münchbach, Lorin Weber, Ben Lanz, Simon Birchler, This Häni, Roman Feusi, Oliver Thoma (Trainer)
Es fehlt: Lincoln Kupny, Liam Eschler, James Claar, Ellis Weber, Laurent Müller, Maximilian Schlaus, Manuel Esposto (Trainer)

Hochbaumannagement RS2 AG
handballshop24.ch

SPONSOR

JUNIOREN U13 ESPOIRS

Hinten v.l.: Oliver Thoma (Trainer), Lio Thoma, Tom Ellenberger, Levin Zürrer, Sandro Wildhaber, Magnus Ziegler, Nils Bachmann, Loris Schuler, Roman Feusi, Ellis Weber, Ursy Rech (Trainerin)
Vorne v.l.: Matteo Rech, Maximilian Schlaus, Theo Münchbach, Lorin Weber, Ben Lanz, Simon Birchler, This Häni, Nevio Maggiulli, Laurent Müller
Es fehlt: Liam Eschler, James Claar, Moritz Guldenmann, Lisa Guldenmann, Manuel Esposto (Trainer)

SPONSOR

JUNIOREN U13 PROMOTION

Hinten v.l.: Oliver Thoma (Trainer), Laurent Müller, Nico Zimmerli, Hannes Dreher, Lionel Stauffacher, Nevio Maggiulli, Loris Schuler, Aric Haudenschild, Leon Ricchiuto, Jan Bulanek, Louis Seifert, Jovin Schürmann, Lovis Bon, Ursy Rech (Trainerin)
Mitte v.l.: Rayan Stampfer, Tom Ellenberger, Finn Rosenenberg, Linus Angehrn, Nino Wälti, Matteo Rech, Gian Matteo Brunner, Leo Zimmerli
Vorne v.l.: Cudi Demir, Viktor Hofmann, Finn Schlorff, Miran Kara, Nevio Bär, Jannis Zehnder, Maximilian Schlaus, Alessandro Malacrida
Es fehlt: Tiago Jauslin, Linus Bäuml, Paul de Montmollin, Andri Caprez, Adrian Czerny

SPONSOR

Raiffeisen

U11 HORGEN

Hinten v.l.: Louis, Sienna, Fabiana, Lena, Salome, Leyla, Livio, Lotte, Arjun, Iva, Nele, Thierry, Julian
Mitte v.l.: Kathrin Bachmann (Trainerin), Elin, Nora, Alina, Galatea, Carlotta, Bianca, Lilla, Lisa, Mira, Hala, Tiago, Gabor Majer (Trainer)
Vorne v.l.: Isabella Kira, Lenja, Finia, Martin, Maximilian, Louie, Lucas, Louis, Ayaan,
Es fehlt: Nick, Janis, Luis Ellenberger (Trainer)

Friemel AG
Club 99
hanballshop24.ch

SPONSOR

U11 WÄDENSWIL

Hinten v.l.: Marc Kettler (Trainer), Sean, Duje, Lukas, Lea, Alessio, Flurin, Janis, Guido Gassmann (Co-Trainer)
Mitte v.l.: Attila Kessler (Co-Trainer), Niko, Julius, Eduardo, Laurent, Vanessa, Jannis , Leano, Charlotte

Vorne v.l.: Ivan, Lien, Tim, Yassin, Andrin
Es fehlt: Aneci, Ida, Emely, Olivia, Alina, Gian Cla, Benedict, Carlo, Constantin, Idris, Yuri, Lars, Timo, Ruben, Noel, Carlos, Junis, Sylvia Kopp Guldenmann (Co-Trainerin), Gion Brühlmann (Co-Trainer)

Raiffeisen

SPONSOR

U9 HORGEN

Hinten v.l.: Sonja Trachsel (Trainerin), André, Noemi, Nina, Nico, Chloé, Gabriel, Paula, Timon
Mitte v.l.: Stefan Lutz (Trainer), Sofia, Lennox, Melissa, Theo, Raphi, Alexander, Christine Haudenschild (Trainerin)

Vorne v.l.: Stella, Alice, Luigi, Fabio, Madita, Andrin
Es fehlt: Anja, Mattis, Nikolas, Arno, Nadia, Vincent, Krisztian

SPONSOR

Zilex
Club 99
handballshop24.ch

U9 WÄDENSWIL

Hinten v.l.: Anina Kastner (Co-Trainerin), Fynn, Tim, Samu, Nico, Luis, Paul, Ricardo, Kristian, Urs Kälin (Trainer)
Vorne v.l.: Franca Soriano (Co-Trainerin), Zoe, Maurin, Nilo, Laurin, Gian, Florine, Annina, Ariana, Nando, Attila Kessler (Trainer)
Es fehlt: Pascal Perret (Co-Trainer), Henry, Leo, Curdin, Finnley, Gion, Luc, Joseph

SPONSOR

Poletti Parkett
Metzgerei Betschart
www.tuerlersee.ch
Club 99
hanballshop24.ch

U9/U11 SCHÖNENBERG

Hinten v.l.: Lien Schneider, Laurent Müller, Lili Rufer, Niro Wildi, Gabriel Wodjereck, Elias Brändli, Noah Lutz, Paul Halbig, Oliver Thoma (Trainer)
Vorne v.l.: Inti Thoma, Florine Hofstätter, Iwan White, Noé Légeret, Flurin Nussbaumer, Feusi Nico, Maurin Kistler, Maxime Schaffhauser
Es fehlt: Philip Albisser, Janis Allemann, Helynna Claar, Sandro Hottinger, Jarmo Peter, Aylin Schätzle, Fabio Scheideler, Michi Sutter (Trainer), Judith Zehnder (Trainerin)

Raiffeisen

SPONSOR

U7 HORGEN

Hinten v.l.: Sonja Trachsel (Trainerin), Yuma, Antonia, Paulo, Alessio, Viola, Collin, Sofia, Leonardo, Marisa Fankhauser (Co-Trainerin)
Mitte v.l.: Kaja, Ronja, Laurin, Ilario, Kieran, Valentin, Charlotte, David, Stefan Lutz (Trainer)
Vorne v.l.: Charlotte, Sienna, Erion, Joel, Alexander, Jonah, Ian, Ezeh
Es fehlt: Koti, Gianna, Mael, Yuri, Sophie, Henry, Anna, Alina

BMR Storen
Service / Ersatz
BMR-Storen AG
Beratung Montage Reparaturen
• Sonnenstoren
• Lamellenstoren
• Fensterläden
• Rollläden
• Insektenschutz
Postfach 2
8824 Schönenberg
Telefon 044 780 78 11
info@bmr-storen.ch
www.bmr-storen.ch

mh
gestione patrimoniale asset management
vermögensverwaltung
marco heldner
heldner | treuhand
angela | buchhaltung & steuern
Oberdorfstrasse 16, 8820 Wädenswil – 044 680 10 37, mhvv@bluewin.ch

SPIELPLAN MÄNNER NLB

Datum	Heimteam	Auswärtsteam	Halle	Art
So 03.09.2023 16:00	SG Wädenswil/Horgen	Handball Emmen	Horgen Waldegg	MNLB
Sa 09.09.2023 17:30	SG Wädenswil/Horgen	TV Birsfelden	Wädenswil Glärnisch	MNLB
Sa 16.09.2023 19:30	SG Yellow/ Pfadi Espoirs	SG Wädenswil/Horgen	Winterthur Eulach 2 B	MNLB
Sa 23.09.2023 17:30	SG Wädenswil/Horgen	TSV Fortitudo Gossau	Horgen Waldegg	MNLB
So 08.10.2023 17:00	BSV Stans	SG Wädenswil/Horgen	Stans Eichli	MNLB
Sa 14.10.2023 17:30	SG Wädenswil/Horgen	TV Möhlin	Horgen Waldegg	MNLB
So 22.10.2023 16:00	SG GS/Kadetten Espoirs SH:	SG Wädenswil/Horgen	Schaffhausen BBC Arena B	MNLB
Sa 11.11.2023 14:30	TV Steffisburg	SG Wädenswil/Horgen	Thun Lachen	MNLB
So 19.11.2023 16:00	SG Wädenswil/Horgen	HSG Baden-Endingen	Horgen Waldegg	MNLB
So 26.11.2023 17:00	RTV 1879 Basel	SG Wädenswil/Horgen	Basel Rankhof	MNLB
Sa 02.12.2023 17:30	SG Wädenswil/Horgen	Handball Stäfa	Wädenswil Glärnisch	MNLB
So 10.12.2023 16:00	SG Wädenswil/Horgen	HC Arbon	Wädenswil Glärnisch	MNLB
So 17.12.2023 16:00	SG GC Amicitia / HC Küsnacht:	SG Wädenswil/Horgen	Zürich Saalsporthalle	MNLB
Sa 03.02.2024 00:00	Handball Emmen	SG Wädenswil/Horgen		MNLB
Sa 10.02.2024 17:00	TV Birsfelden	SG Wädenswil/Horgen	Birsfelden Sporthalle	MNLB
Sa 17.02.2024 17:30	SG Wädenswil/Horgen	SG Yellow/ Pfadi Espoirs	Horgen Waldegg	MNLB
So 25.02.2024 16:00	SG Wädenswil/Horgen	BSV Stans	Wädenswil Glärnisch	MNLB
Sa 02.03.2024 19:00	TV Möhlin	SG Wädenswil/Horgen	Möhlin Steinli A	MNLB
Sa 09.03.2024 17:30	SG Wädenswil/Horgen	SG GS/Kadetten Espoirs SH	Wädenswil Glärnisch	MNLB
Mi 13.03.2024 19:30	TSV Fortitudo Gossau	SG Wädenswil/Horgen	Gossau Buechenwald	MNLB
Sa 23.03.2024 17:30	SG Wädenswil/Horgen	TV Steffisburg	Wädenswil Glärnisch	MNLB
Mi 27.03.2024 20:15	HSG Baden-Endingen	SG Wädenswil/Horgen	Siggenthal Station GoEasy 1	MNLB
So 07.04.2024 16:00	SG Wädenswil/Horgen	RTV 1879 Basel	Horgen Waldegg	MNLB
Sa 13.04.2024 16:30	Handball Stäfa	SG Wädenswil/Horgen	Stäfa Frohberg	MNLB
Sa 20.04.2024 14:00	HC Arbon	SG Wädenswil/Horgen	Arbon Kybunhalle	MNLB
Sa 04.05.2024 17:30	SG Wädenswil/Horgen	SG GC Amicitia / HC Küsnacht	Wädenswil Glärnisch	MNLB

SPIELPLAN FRAUEN 2. LIGA

Datum	Heimteam	Auswärtsteam	Halle	Art
So. 03.09.2023 15:30	TV Witikon 1 (3. Liga)	SG Zürisee	Zürich Utogrund	Regional Cup Zürich (1/16 Final):
Sa. 09.09.2023 14:30	HC Einsiedeln	SG Zürisee	Einsiedeln Brühl	F2
Do. 14.09.2023 20:30	SG Zürisee	HC Malters (1. Liga)	Horgen Waldegg	Schweizer Cup (Hauptrunde)
Sa. 23.09.2023 18:00	Albis Foxes Handball	SG Zürisee	Kilchberg Hochweid	F2
So. 01.10.2023 17:00	SG Zürisee	SG TV Unterstrass/Rümlang	Thalwil Sonnenberg	F2
Do. 26.10.2023 19:45	SG TV Unterstrass/Rümlang	SG Zürisee	Zürich Blumenfeld	F2
So. 29.10.2023 15:00	LK Zug	SG Zürisee	Zug Sporthalle	F2
Sa. 04.11.2023 17:30	SG Zürisee	HSG Aargau Ost	Wädenswil Glärnisch	F2
Sa. 11.11.2023 17:15	SG Zürisee	HC Einsiedeln	Wädenswil Untermosen	F2
Sa. 26.11.2023 12:00	SG Zürisee	Albis Foxes Handball	Thalwil Sonnenberg	F2
Sa. 02.12.2023 19:00	SG Zürisee	LK Zug	Thalwil Sonnenberg	F2
So. 10.12.2023 16:15	HSG Aargau Ost	SG Zürisee	Siggenthal Station GoEasy	F2

Wir sind Wädenswil und Horgen.

Weil wir im Team zusammenhalten.

Die Sparcassa 1816 unterstützt die Region seit über 200 Jahren.

Zum Beispiel unsere Nati-B-Handballer der SG Wädenswil/Horgen.

spc.clientis.ch

Clientis Sparcassa 1816